

Ihre Ansprechpartnerinnen

Organisation Maria von Allwörden
0351 43835-21
maria.allwoerden@sksd.de

Inhalt Kerstin Müller
0351 43835-15
kerstin.mueller@sksd.de

SKSD-Veranstaltungen 2019 im Bereich

Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen | Finanzen

Grundlagen

D-01-29	Doppik - kompakt.....	284
D-01-32 neu	Doppik für Quereinsteiger.....	285
D-01-24	Grundlagen Haushaltsrecht für Fachämter.....	286
D-01-27	Organisation der Finanzverwaltung.....	287
D-01-23	Die 14 Schritte zum Aufbau eines kommunalen Gebäudemanagements ...	288
D-13-21	Kommunales Vertragsmanagement Aufbau eines kommunalen Vertragsregisters	289
D-01-30	Haushaltsrechtlicher Umgang mit rechtlich unselbstständigem Sonder- vermögen.....	290
D-01-28	Beleg- und Dokumentenverwaltung, speziell im Finanzbereich	291
D-01-31	Prozessoptimierung Prozesse erfolgreich erheben, modellieren und optimieren am Beispiel des Buchungsworkflows.....	292
D-04-13	Die Umsatzbesteuerung juristischer Personen des öffentlichen Rechts nach § 2 b UStG	293
D-04-17 neu	Was bedeutet Tax Compliance für meine Verwaltung? Aufgaben zur Neuregelung der Umsatzsteuer nach § 2 b UStG.....	294

Haushalt

D-05-51	Spezialseminar für Kämmerer/-innen Haushaltsplanung effizient, zielgerichtet und strukturiert	295
D-05-34	KompaktseminarHaushaltsplanung/Haushaltsbewirtschaftung.....	296
D-05-01 neu	Auswirkungen der Novelle der VwV KomHWi und der VwV KomHSys auf die Haushaltswirtschaft und den Haushaltsausgleich.....	297
D-05-44	Spezielle Einzelfragen bei der Haushaltsplanung und Haushalts- bewirtschaftung.....	298
D-05-50	Finanzplanung und Liquiditätssteuerung Zwei Instrumente, ein Ziel?.....	299
D-05-42	Investitionsfähigkeit herstellen Potentiale freiwilliger Konsolidierungsmaßnahmen	300

Buchführung und Jahresabschluss

D-06-47	Grundlagen der Buchführung - kompakt.....	301
D-06-55	Finanzbuchhaltung – einfach verstehen	302
D-06-46	Spezialfälle kommunaler Buchführung	303
D-06-49	Anlagenbuchhaltung	304
D-13-22 neu	Umgang mit Gebäuden und Straßen in der kommunalen Anlagen- buchhaltung	305
D-06-52	Jahresabschluss: Schwerpunkt Anlagevermögen	306
D-06-53	Jahresabschluss: Schwerpunkt Forderungen, Rechnungsabgrenzungs- posten, sonstiges Umlaufvermögen	307
D-13-04	Bewertung der Finanzanlagen und Beteiligungsmanagement	308
D-06-54	Jahresabschluss: Schwerpunkt Rückstellungen, Verbindlichkeiten	309
D-06-51	Jahresabschluss und Jahresabschlussbuchungen	310
D-02-30 neu	Umsatzsteuer und Buchführung – Fit für 2021	311

Steuerung | Controlling

V-05-22	Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) in der Doppik ein praxisorientierter Leitfaden	312
V-05-31	Umlageverfahren in der Kosten- und Leistungsrechnung	313
V-05-29	Interne Leistungsverrechnung (ILV) Von der Theorie zur praktischen Umsetzung	314
V-05-32	Kostenrechnung für Bauhöfe	315
D-01-25	Wirtschaftlichkeitsanalyse kommunaler Bauhöfe	316
V-05-30	Grundlagen der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung und des Investitionscontrollings	317
V-07-19	Erstellen des Beteiligungsberichtes	318
V-05-23	Kommunale Verwaltungssteuerung und Berichtswesen	319
KommBB	Fortbildung zum/zur Kommunalen Bilanzbuchhalter/-in	320

Rechnungsprüfung

D-09-10	Aktuelle Fragen zum Jahresabschluss aus Sicht der Rechnungsprüfung...	323
D-09-21 neu	Grundlagenseminar Rechnungsprüfung	324
D-09-20	Prüfungs-, Kommunikations- und Beratungskompetenz	325

Abgaben | Beiträge | Steuerrecht

D-02-29	Erhebung von Straßenausbaubeiträgen	326
D-02-02	Gebührenkalkulation und Erhebung von Benutzungsgebühren nach § 9 ff. SächsKAG	327
D-02-31 neu	Die neue Grundsteuer auf der Grundlage des Beschlusses vom 10.04.2018 des Bundesverfassungsgerichts	328

Beitreibung | Vollstreckung | Insolvenz

D-03-13	Grundlagen der Beitreibung für den Innendienst	329
B-03-23	Tipps und Tricks für eine erfolgreiche Beitreibung	330
D-03-12	Forderungspfändung – Update	331
B-03-29	Effektive Pfändung von Arbeitseinkommen, Sozialleistungen und privaten Altersrenten	332
D-03-14	Die rechtssichere Organisation der Vollstreckung in der Kommune	333
D-02-34 neu	Erfahrungsaustausch zu Fragen der Vollstreckung in der Kommune	334
D-05-09 neu	Forderungsbeitreibung und Insolvenzrecht	335

In der Kita

E-12-09	Betriebskosten von Kindertagesstätten	336
E-12-17	Kalkulation von Platzkosten und Festlegung der Elternbeiträge in Kindertageseinrichtungen	337
E-12-18	Kalkulation von Essengeldern, Vollverpflegung in Kindertageseinrichtungen, Kommunale Fördermodelle	338

Doppik - kompakt

Zielgruppe	Fach- und Führungskräfte aus Finanzverwaltungen und Fachämtern
Ihr Nutzen	Sie erhalten einen kompakten Einblick in die wichtigsten Bereiche der kommunalen Doppik. Sie lernen die Zusammenhänge im Rechnungswesen kennen und werden in die Lage versetzt, das eigene Handeln haushaltswirtschaftlich und haushaltsrechtlich einzuordnen. Insbesondere Führungskräften, (Neu)Einsteigern, Mandatsträgern, und Mitarbeitern aus Fachämtern wird verdeutlicht, inwiefern das kommunale Haushaltsrecht Spielräume eröffnet und Grenzen bei der Verfolgung fachlicher und politischer Ziele setzt.
Inhalt	1. Aufgaben und Ziele der kommunalen Doppik - Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen - Verpflichtungsermächtigungen 2. Grundlagen kommunales Rechnungswesen - Vermögensrechnung, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung - GoB, Grundlagen Buchführung 3. Grundlagen Inventur, Bewertung/Bilanzierung, Jahresabschluss 4. Grundlagen kommunales Haushaltswesen - Aufbau Haushaltsplan und Haushaltsplanung - Haushaltsbewirtschaftung - Haushaltsausgleich 5. Grundlagen Haushaltssteuerung - Budgetierung - Ziele und Kennzahlen 6. Grundlagen Kosten- und Leistungsrechnung
Arbeitsmittel	Bitte SächsGemO, SächsKommHVO-Doppik zur Veranstaltung mitbringen.
Dozent	Jens Findeisen
Nummer	D-01-29/19
Termin	26. bis 28. August 2019 von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr
Ort	SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Aushang 5. Etage)
Entgelt	327,00 € Mitglieder des Zweckverbandes 426,00 € Nichtmitglieder

Zielgruppe	Mitarbeiter/-innen kommunaler Finanzverwaltungen mit Kenntnissen im kaufmännischen Rechnungswesen, die aus der Privatwirtschaft in die Kommune gewechselt sind
Ihr Nutzen	Der Seminarinhalt ist komplett auf die Haushaltsplanung und Haushaltsbewirtschaftung von Kommunen ausgerichtet. Bilanzierungs- und Buchführungsthemen sowie steuerrechtliche Belange werden weitgehend ausgeblendet, sodass Sie sich als Quereinsteiger ganz auf die Besonderheiten des kommunalen Haushalts- und Kassenrechtes im Vergleich zum Handels- und Steuerrecht konzentrieren können.
Inhalt	1. Aufbau und Gestaltung des Haushaltsplans - Gesamthaushalt, Teilhaushalte, Budgets, Produkte und Konten - Anlagen zum Haushaltsplan 2. Haushaltsplanung - Haushaltsgrundsätze - Planungsgrundsätze - Fallstricke bei der Aufstellung des Ergebnis- und Finanzhaushaltes - Grundlagen des Haushaltsausgleichs 3. Haushaltsbewirtschaftung - Budgetierung - Gesamtdeckung - Zweckbindung - Deckungsfähigkeit - Ermächtigungsübertragungen - Abweichungen vom Haushaltsplan - Genehmigungspflichten 4. Kassenrecht - Aufgaben und Organisation der Gemeindekasse - Anordnungswesen - Zahlungsverkehr - Besonderheiten bei der Buchführung von Kommunen
Arbeitsmittel	SächsGemO, SächsKomHVO, VwV KomHSys (inkl. Anlagen und Muster)
Dozent	Jens Findeisen
Nummer	D-01-32/19
Termin	2./3. April 2019 von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr
Ort	SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Aushang 5. Etage)
Entgelt	218,00 € Mitglieder des Zweckverbandes 284,00 € Nichtmitglieder

Grundlagen Haushaltsrecht für Fachämter

Zielgruppe	Führungskräfte, politische Entscheidungsträger und Mitarbeiter/-innen öffentlicher Verwaltungen speziell in Fachämtern, die mit Aufgaben der Haushaltsplanung und -bewirtschaftung befasst sind und ressourcenrelevante Entscheidungen treffen
Ihr Nutzen	Sie lernen haushaltsrechtliche Zusammenhänge kennen und werden in die Lage versetzt, das eigene Handeln haushaltswirtschaftlich einzuordnen. Insbesondere Führungskräften, (Neu)Einsteigern, Mandatsträgern, und Mitarbeitern aus Fachämtern wird verdeutlicht, inwiefern das kommunale Haushaltsrecht Spielräume eröffnet und Grenzen bei der Verfolgung fachlicher und politischer Ziele setzt. Neben konkreten Planungs- und Bewirtschaftungsfragen werden aus der Perspektive von Fachämtern Kenntnisse zum Aufbau und zur Gestaltung von Haushaltsplänen vermittelt.
Inhalt	- Planungsgrößen - Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen - Verpflichtungsermächtigungen - Haushaltsstruktur und Haushaltsplanung - Gesamthaushalt, Teilhaushalte, Budgets, Produkte und Konten - Anlagen zum Haushaltsplan - Wo wird was geplant? (laufende Verwaltungstätigkeit, Investitionen, ausgewählte Sonderfälle) - Welche Planungsgrundsätze sind zu beachten? - Haushaltsbewirtschaftung - Regeln bei der Bewirtschaftung des Haushalts (Zuständigkeiten, Deckungsmöglichkeiten, Ermächtigungsübertragungen) - Wirtschaften ohne gültige Haushaltssatzung - Haushaltssteuerung - Erfolgreich steuern mit Zielen und Kennzahlen - Wie werden aus strategischen Zielen erfolgreiche Projekte
Arbeitsmittel	Bitte SächsGemO, SächsKomHVO-Doppik zur Veranstaltung mitbringen.
Dozent	Jens Findeisen
Nummer	D-01-24/19
Termin	9. Mai 2019 von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr
Ort	SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Aushang 5. Etage)
Entgelt	109,00 € Mitglieder des Zweckverbandes 142,00 € Nichtmitglieder

Organisation der Finanzverwaltung

Zielgruppe	Bürgermeister/-innen, Kämmerer/-innen, Kassenleiter/-innen, Hauptamtsleiter/-innen, Personalleiter/-innen, Mitarbeiter/-innen der Kämmerei und Verwaltungsorganisation
Ihr Nutzen	Ihnen wird die Möglichkeiten zur Neuorganisation der Finanzverwaltung nach den Erfordernissen der Doppik aufgezeigt. Dabei kommen auch ausgewählte Geschäftsprozesse zur Sprache und es wird dargestellt wie ein adäquater Personalbestand ermittelt werden kann.
Inhalt	1. Warum erfordert die Doppik eine Neuorganisation der Finanzverwaltung? 2. Organisatorische Ausgestaltungsmöglichkeiten der Finanzverwaltung (zentral, dezentral, teilzentral) 3. Wie finde ich die ideale Organisationsform der Finanzverwaltung für meine Kommune? 4. Ausgewählte Geschäftsprozesse in der Finanzverwaltung 5. Übung zur Prozessanalyse am Beispiel des Buchungsworkflows 6. Personalbedarf und Stellenbemessung in der Finanzverwaltung 7. Regelungen zur Organisation des kommunalen Finanzwesens
Dozent	B & P Gesellschaft für kommunale Beratung mbH
Nummer	D-01-27/19
Termin	25. März 2019 von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr
Ort	SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Aushang 5. Etage)
Entgelt	109,00 € Mitglieder des Zweckverbandes 142,00 € Nichtmitglieder

Die 14 Schritte zum Aufbau eines kommunalen Gebäudemanagements

Zielgruppe	Verantwortliche Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen Gebäude- und Liegenschaftsmanagement, Bauverwaltung, Finanzen, Kämmerei, Rechnungsprüfung und interne Organisation	
Ihr Nutzen	Die bisherige Aufgabenwahrnehmung im Liegenschaftswesen besteht, zumeist historisch gewachsen, aus einer Vielzahl verantwortlicher Stellen bzw. beteiligter Ämter. Die Einrichtung eines zentralen Gebäude- und Liegenschaftsmanagements (GLM) leistet einen entscheidenden Beitrag zur wirtschaftlichen Bereitstellung baulicher Anlagen und Grundstücke. Zentrale Ziele eines ganzheitlich ausgerichteten GLMs sind die Entlastung der kommunalen Haushalte und eine langfristige Erhaltung und werterhaltende Bewirtschaftung des kommunalen Vermögens. Ziel des Seminars ist, dass Ihnen ein Leitfaden für die Entwicklung und Einführung eines zentralen Gebäude- und Liegenschaftsmanagements unter Berücksichtigung verwaltungsorganisatorischer, wirtschaftlicher, rechtlicher und personalwirtschaftlicher Gesichtspunkte aufgezeigt wird.	
Inhalt	1. Bestandserhebung bzw. Immobilienportfolioanalyse 2. Aufgabeninventur 3. Aufbauorganisation und Ausgestaltung des GLM's 4. Analyse und Auswahl CAFM-Software 5. Organisation der Hausmeisterdienste 6. Analyse und Bewertung der Reinigungsdienstleistungen 7. Vertragsinventur mit Objektzuordnung 8. Anpassung der Haushalts- und Bewirtschaftungsstruktur 9. Nutzerschulung 10. Einführung Kosten- und Leistungsrechnung 11. Aufbau und Einführung Energiemanagement 12. Betriebskostenplanung, -berechnung und Abweichungsanalysen 13. Aufbau der strategischen Instandhaltungs- und Investitionsplanung 14. Controlling und Berichtswesen	
Dozent	B & P Gesellschaft für kommunale Beratung mbH	
Nummer	D-01-23/19	
Termin	15. Mai 2019 von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr	
Ort	SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Aushang 5. Etage)	
Entgelt	109,00 €	Mitglieder des Zweckverbandes
	142,00 €	Nichtmitglieder

Kommunales Vertragsmanagement

Aufbau eines kommunalen Vertragsregisters

Zielgruppe	Kämmerer und Finanzverantwortliche, Doppik-Projektmitglieder, Mitarbeiter/innen des Rechts-, Haupt- und Organisationsamtes, IT-Beauftragte
Ihr Nutzen	Im Sinne des Grundsatzes der Vollständigkeit bei der Bilanzierung sind auch die geschlossenen Verträge der Gemeinde zu inventarisieren. Durch die Erfassung der Verträge im Vertragsregister wird der Dokumentationspflicht der Gemeinden Rechnung getragen. Ebenso können Vertragsauswirkungen rechtzeitig bilanz- und haushaltswirksam berücksichtigt werden. Im Seminar lernen Sie die Anforderungen an das Vertragsregister und das kommunale Vertragsmanagement kennen. Sie können den systematischen Aufbau beispielhaft entwickeln und verschiedene vorgestellte Lösungsansätze zur Einführung eines Vertragsmanagements bewerten. Sie erhalten somit die Fähigkeit einer bestmöglichen Überwachung und Gestaltung der vertraglichen Verpflichtungen der Kommunen. Die Kommunen verringern dadurch das Risiko von Folgekosten durch ungenutzte und nicht mehr benötigte Verträge.
Inhalt	1. „Bilanzierung von Verträgen“ - rechtliche Grundlagen - Erfassung und Systematisierung kommunaler Verträge - Risiko-Bewertung von Verträgen/Eventualverbindlichkeiten - Ableitung des Rückstellungsbedarfs 2. Anforderungen und Aufbau eines kommunalen Vertragsmanagements - Strukturierung und Inhalte von Haupt- und Unterregistern - Möglichkeiten elektronisch geführter Vertragsregister - Dienstanweisungen zum Vertragsregister 3. Erfahrungsaustausch und Fragen der Teilnehmenden
Arbeitsmittel	Bitte SächsKomHVO-Doppik zur Veranstaltung mitbringen.
Dozent	Institut für Public Management
Nummer	D-13-21/19
Termin	9. September 2019 von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr
Ort	SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Aushang 5. Etage)
Entgelt	121,00 € Mitglieder des Zweckverbandes 157,00 € Nichtmitglieder

Haushaltsrechtlicher Umgang mit rechtlich unselbstständigem Sondervermögen

Zielgruppe	Bedienstete aus Finanzverwaltungen und SachbearbeiterInnen im Brandschutz	
Ihr Nutzen	Es werden die haushalts- und kassenrechtlichen Grundlagen zum korrekten Umgang mit Sondervermögen vermittelt. Aufgrund bestehender Unsicherheiten in der Praxis, wird der Schwerpunkt bei den Kameradschaftskassen der freiwilligen Feuerwehren gelegt.	
Inhalt	1. Wirtschaftliches Eigentum 2. Begriff Sondervermögen gem. § 91 SächsGemO 3. Ausprägungen (Eigenbetriebe, rechtlich unselbstständige örtliche Stiftungen, Kameradschaftskassen freiwilliger Feuerwehren) 4. Haushaltsrechtliche Rahmenbedingungen 5. Kassenrechtliche Rahmenbedingungen 6. Gesetzeskonforme Darstellung und gesetzsetzkonformer Umgang mit Sondervermögen (Buchführungspflichten, Bewirtschaftungsregeln) 7. Rechtliche Alternativen (Schwerpunkt Kameradschaftskassen freiwilliger Feuerwehren)	
Arbeitsmittel	Bitte SächsGemO, SächsKomHVO-Doppik, SächsKomKBVO zur Veranstaltung mitbringen.	
Dozent	Jens Findeisen	
Nummer	D-01-30/19	
Termin	10. April 2019 von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr	
Ort	SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Aushang 5. Etage)	
Entgelt	109,00 €	Mitglieder des Zweckverbandes
	142,00 €	Nichtmitglieder

Beleg- und Dokumentenverwaltung, speziell im Finanzbereich

Zielgruppe	Fach- und Führungskräfte, Projektverantwortliche, Mitarbeiter des Organisationsbereiches oder des Bereichs Finanzen
Ihr Nutzen	Unsere heutige Zeit ist von Schnellebigkeit, hohem Informationswillen der Beteiligten und komplexen Vorgängen geprägt. Dies zeigt sich auch in den Anforderungen an eine moderne Beleg- und Dokumentenverwaltung, die von Mitarbeitern, Bürgern, politischen Vertretern und Rechnungsprüfern gewünscht werden. Sie lernen im Seminar, wie eine moderne Beleg- und Dokumentenverwaltung strukturiert werden sollt, um Belege leicht und zeitnah aufzufinden. An verschiedenen Ablaufmodellen erarbeiten Sie interaktiv unterschiedliche Varianten der Umsetzung, umso die für die eigene Verwaltung sinnvollste und wirtschaftlichste zu bestimmen. Im Seminar werden Möglichkeiten vorgestellt, wie eine Belegverwaltung und Dokumentenverwaltung mit einfachen Mitteln aufgebaut werden kann und welche Dokumente wie verwaltet werden können.
Inhalt	1. Prozessuale Gesamtbetrachtung - Posteingang - Rechnungsdurchlauf 2. Ablagestrukturen und Scanlogiken - analog/digital - zentralisierte Ablagen vs. arbeitsplatzbezogene Ablagen 3. Den Prozess beeinflussende Faktoren - Softwareprogramme - Verantwortlichkeiten für einzelne Aufgaben 4. E-Rechnung - Richtlinie über die elektronische Rechnungsstellung - Einsparpotenziale
Dozent	Institut für Public Management
Nummer	D-01-28/19
Termin	22. Mai 2019 von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr
Ort	SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Aushang 5. Etage)
Entgelt	121,00 € Mitglieder des Zweckverbandes 157,00 € Nichtmitglieder

Prozessoptimierung

Prozesse erfolgreich erheben, modellieren und optimieren am Beispiel des Buchungswflows

Zielgruppe	Bürgermeister/-innen, Leiter/-innen und Mitarbeiter/-innen der Haupt-, Personal- und Organisationsämter, die sich mit der Thematik des Prozessmanagements beschäftigen
Ihr Nutzen	Eine moderne und bürgerorientierte Verwaltung, die sich an den Maßstäben eines Dienstleistungsunternehmens orientiert, denkt und handelt konsequent in Prozessen. Durch die Optimierung von Verwaltungsprozessen lassen sich erhebliche Potentiale bei der Reduktion von Bearbeitungszeiten und des Personaleinsatzes realisieren. Dabei ist die Prozessoptimierung untrennbar mit dem Einsatz geeigneter IT-Technologien verbunden. Sie lernen in diesem Seminar am Beispiel des Buchungswflows, wie man erfolgreich Prozesse modelliert, analysiert und optimiert.
Inhalt	1. Grundlagen des Prozessoptimierung 2. Abgrenzung zum Prozessmanagement 3. Wirkungsgrad der Prozessoptimierung und des -managements 4. Methoden zur Prozesserhebung 5. Techniken und Werkzeuge zur Prozessmodellierung 6. Methoden und Techniken zur Prozessanalyse 7. Einführung optimierter Prozesse
Dozent	B & P Gesellschaft für kommunale Beratung mbH
Nummer	D-01-31/19
1. Termin	23. Januar 2019 von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr
2. Termin	8. April 2019 von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr
Ort	SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Aushang 5. Etage)
Entgelt	109,00 € Mitglieder des Zweckverbandes 142,00 € Nichtmitglieder

Die Umsatzbesteuerung juristischer Personen des öffentlichen Rechts nach § 2b UStG

Zielgruppe	Kämmerer, Fach- und Führungskräfte, Produktverantwortliche Empfehlung: Ihnen wird eine vorgelagerte eigenständige Leistungs- und Vertragsbetrachtung empfohlen.
Ihr Nutzen	Die Umsatzsteuer hat in den letzten Jahren wesentlich an Relevanz für die öffentliche Verwaltung zugenommen. Spätestens ab dem Jahr 2021 unterliegen die Leistungen juristischer Personen des öffentlichen Rechts auch außerhalb ihrer Betriebe gewerblicher Art grundsätzlich der Umsatzsteuerpflicht. Im Seminar werden die Grundlagen der Umsatzbesteuerung juristischer Personen des öffentlichen Rechts vermittelt. Der § 2b UStG steht dabei im Mittelpunkt und wird in seinen Inhalten und Auswirkungen umfassend betrachtet. Ihnen wird das nötige Wissen nähergebracht, um Leistungen hinsichtlich einer möglichen Umsatzsteuerpflicht richtig einordnen zu können. Mithilfe von Beispielen werden die theoretischen Inhalte praktisch anwendbar erläutert.
Inhalt	1. Ziel und System der Umsatzsteuer 2. Ursachen der Gesetzesänderung § 2b UStG (MwStSystRL) 3. § 2b UStG - Unternehmereigenschaft der juristischen Person des öffentlichen Rechts - hoheitliche Aufgaben und Ausübung öffentlicher Gewalt - Abgrenzung öffentlich-rechtlicher/privatrechtlicher Vertrag - Marktrelevanz von Leistungen - Wettbewerbsverzerrungen - steuerfreie Tätigkeiten - Zusammenarbeit juristischer Personen öffentlichen Rechts - Katalogtätigkeiten nach § 2b Absatz 4 UStG 4. Prüfschema 5. Vorsteuerabzug
Dozent	Institut für Public Management
Nummer	D-04-13/19
Termin	28. August 2019 von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr
Ort	SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Aushang 5. Etage)
Entgelt	121,00 € Mitglieder des Zweckverbandes 157,00 € Nichtmitglieder

neu

Was bedeutet Tax Compliance für meine Verwaltung? Aufgaben zur Neuregelung der Umsatzsteuer nach § 2 b UStG

Zielgruppe Bürgermeister/-innen, Leiter/-innen Finanzverwaltung, Mitarbeiter/-innen Finanzverwaltung

Ihr Nutzen § 2 b Umsatzsteuergesetz (UStG), der zum 01.01.2017 in Kraft trat, soll zahlreiche und wesentliche Besteuerungsprivilegien der öffentlichen Hand aufheben und stuft jedes Handeln auf privatrechtlicher Grundlage als unternehmerische Tätigkeit ein. Viele juristische Personen des öffentlichen Rechts (jPdöR) nutzen nun die Übergangsregelung, wonach für sämtliche ausgeführten Leistungen vor dem 1. Januar 2021 die bisherige Rechtslage anzuwenden ist. Das gibt auch die notwendige Zeit, um alle Maßnahmen für die Ordnungsmäßigkeit aller mit Steuern verknüpften Prozesse, Strukturen, Systeme und Kontrollen in der gesamten Verwaltung zu ergreifen, um Fehler und Haftungsrisiken zu vermeiden. Dieser ganzheitliche Ansatz wird unter dem Begriff Tax Compliance zusammengefasst.

Das Seminar soll klären, welche Anforderungen Tax Compliance an die Verwaltung stellt und welche Aufgaben nun anstehen. Häufig werden im Zuge der Umstellung steuerlich relevante Tatsachen aufgedeckt, die rückwirkend gegenüber dem Finanzamt zu erklären sind. Außerdem müssen künftige Maßnahmen auf ihre steueroptimale Umsetzung geprüft und die vertraglichen Grundlagen bereits heute gelegt werden, um die richtige Handhabung in der Zukunft sicherzustellen.

Inhalt

1. Änderungen des § 2 b UStG
2. Tax Compliance: Begriffsklärung, Haftungsrisiken und Bestandteile
3. Organisatorische Anpassungen in der Finanzverwaltung
4. Erforderliche Maßnahmen bis zum 1. Januar 2021

Dozent B & P Gesellschaft für kommunale Beratung mbH

Nummer D-04-17/19

Termin **12. November 2019** von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr

Ort SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Aushang 5. Etage)

Entgelt 109,00 € Mitglieder des Zweckverbandes
142,00 € Nichtmitglieder

Spezialseminar für Kämmerer/-innen

Haushaltsplanung effizient, zielgerichtet und strukturiert

Zielgruppe	Amts- und Fachbereichsleiter/-innen der Finanzverwaltungen, Fachbedienstete für das Finanzwesen	
Ihr Nutzen	Die Kämmerer/-innen der sächsischen Kommunen stehen aufgrund der verschiedenen Sichtweisen auf den kommunalen Haushalt und der Anforderung diesen fristgerecht aufzustellen vor vielfältigen Herausforderungen. Mit dem Seminar sollen Wege aufgezeigt werden, wie diesen Herausforderungen begegnet werden kann.	
Inhalt	Der kommunale Haushalt ist die zentrale Planungsrechnung der Kommune, die aufgrund des Satzungscharakters unerlässlich als Legitimationsgrundlage für das kommunale Handeln ist. Die Entscheidungsträger in Stadt- und Gemeinderäten sollen mit dem Beschluss des Haushaltes nicht nur die Leitplanken für das Handeln des nächsten Jahres bestimmen, sondern gleichzeitig einen transparenten Einblick in die Kostenverteilung bekommen. Neben verwaltungsrechtlichen und politischen Aspekten spielen ebenso betriebswirtschaftliche Aspekte eine zunehmende Rolle bei der Erarbeitung des kommunalen Haushaltes. 1. Was planen wir? – Das Budget als Dreh- und Angelpunkt 2. Von der Schätzung zur Planung – Ermittlung und Plausibilisierung von Planansätzen 3. Exkurs: Strategische Haushaltsplanung mit dem neuen Haushaltsausgleich 4. Die Planung strukturieren – Grobplanung und Haushaltseckwerte 5. Alle 2 Jahre reicht auch – Von den Vorzügen eines Doppelhaushaltes 6. Den Terminplan einhalten – Ohne Projektmanagement geht gar nichts 7. Den Haushalt präsentieren – Wie erkläre ich es meinem Stadtrat?	
Dozent	B & P Gesellschaft für kommunale Beratung mbH	
Nummer	D-05-51/19	
Termin	6. Mai 2019 von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr	
Ort	SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Aushang 5. Etage)	
Entgelt	109,00 €	Mitglieder des Zweckverbandes
	142,00 €	Nichtmitglieder

Kompaktseminar

Haushaltsplanung/Haushaltsbewirtschaftung

Zielgruppe	Fach- und Führungskräfte aus Finanzverwaltungen und Fachämtern; Bedienstete, die bei der Haushaltsplanung mitwirken
Ihr Nutzen	Sie werden die wichtigsten Regelungen zur Haushaltsplanung und Haushaltsbewirtschaftung vermittelt. Dabei werden Impulse für die (Neu-)Gestaltung der örtlichen Haushaltspäne, Planungsprozesse und Bewirtschaftungsregeln gegeben, damit verbreitete Verständnisprobleme von politischen Mandats-trägern und Verwaltungsmitarbeitern abgemildert werden können.
Inhalt	- Planungsgrößen - Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen - Verpflichtungsermächtigungen - Haushaltsstruktur und Haushaltsplanung - Gestaltung von Teilhaushalten, Budgets, Produkten und Konten - Gestaltung der Anlagen zum Haushaltsplan - Verwaltungsorganisation vs. Haushaltsstruktur - ausgewählte Planungsfragen (u. a. Planungsprozesse, Planungsgrundsätze, Detaillierungsgrad, Investitionsmaßnahmen, Haushaltsausgleich) - Haushaltssteuerung - Umgang mit Zielen und Kennzahlen - Wie werden aus strategischen Zielen erfolgreiche Projekte? - Haushaltsbewirtschaftung - Regeln bei der Bewirtschaftung des Haushalts (Zuständigkeiten, Deckungsmöglichkeiten, Ermächtigungsübertragungen) - Wirtschaften ohne gültige Haushaltssatzung - Haushaltsanalyse - formelle Analyse (insbesondere Vollständigkeit) - materielle Analyse (Bewertung der Haushaltslage, Genehmigungsfähigkeit, Handlungserfordernisse)
Arbeitsmittel	Bitte SächsGemO, SächsKommHVO-Doppik zur Veranstaltung mitbringen.
Dozent	Jens Findeisen
Nummer	D-05-34/19
Termin	11./12. Juni 2019 von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr
Ort	SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Aushang 5. Etage)
Entgelt	218,00 € Mitglieder des Zweckverbandes 284,00 € Nichtmitglieder

neu

Auswirkungen der Novelle der VwV KomHWi und der VwV KomHSys auf die Haushaltswirtschaft und den Haushaltsausgleich

Zielgruppe	Fach- und Führungskräfte aus Finanzverwaltungen und Fachämtern; Bedienstete, die bei der Haushaltsplanung mitwirken
Ihr Nutzen	Sie werden die wichtigsten Neuregelungen vermittelt. Das Seminar leistet damit einen wichtigen Beitrag zur korrekten Anwendung der neuen haushaltsrechtlichen Bestimmungen. Anhand von Beispielen werden die praktischen Auswirkungen verdeutlicht und Tipps zur Umsetzung gegeben.
Inhalt	1. Überblick zu den Neuregelungen - Produktrahmen und Kontenrahmen - Haushaltsmuster - allgemeine Haushaltsgrundsätze - Erlass der Haushaltssatzung und Nachtrags(haushalts)satzung - vorläufige Haushaltsführung - Finanzplanung - Kreditaufnahmen (Kommunalkredite und Kassenkredite) - Sicherheiten und Gewährleistung für Dritte - Erwerb und Verwaltung von Vermögen - gemeindewirtschaftliche Stellungnahmen - Berichtswesen 2. Auswirkungen auf den Haushaltsausgleich - Erläuterung der Stufen des Haushaltsausgleiches - Hinweise und Anregungen zur Gewährleistung ausgeglichener und rechtmäßiger Haushaltspläne - Maßnahmen zum Erhalt der dauerhaften Leistungsfähigkeit
Arbeitsmittel	Bitte SächsGemO, SächsKomHVO, VwV KomHWi, VwV KomHSys zur Veranstaltung mitbringen.
Dozent	Jens Findeisen
Nummer	D-05-01/19
Termin	15. April 2019 von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr
Ort	SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Aushang 5. Etage)
Entgelt	109,00 € Mitglieder des Zweckverbandes 142,00 € Nichtmitglieder

Spezielle Einzelfragen bei der Haushaltsplanung und Haushaltsbewirtschaftung

Zielgruppe	Fach- und Führungskräfte aus Finanzverwaltungen und Fachämtern; Bedienstete, die bei der Haushaltsplanung mitwirken
Ihr Nutzen	Mit Ihnen wird spezielle Einzelfragen bei der Haushaltsplanung und Haushaltsbewirtschaftung erörtert, die in Standardseminaren nur kurz oder gar nicht angesprochen werden können.
Inhalt	(Neu-)Gestaltung von Haushaltsplänen - Wie kann die Lesbarkeit von Haushaltsplänen durch eine strukturelle und inhaltliche (Neu-)Gestaltung verbessert werden? - Die Haushaltsplanung als Vorgriff auf künftige Buchungen - Wie kann über die Einrichtung und Planung von Unterkonten die künftige Anlagenbuchhaltung verbessert und beschleunigt werden? - Wie kann die Haushaltsplanung aus der Perspektive von Fachämtern durch Formulare vereinfacht werden? - Wie kann der Planungsprozess durch organisatorische Maßnahmen beschleunigt werden? - Komplexe Einzelfälle (u. a. Erörterung des neuen Haushaltsausgleichs) - Der Haushaltsplan als zentraler Baustein des kommunalen Controlling und Berichtswesens - Wie können die Informationsinteressen der Gemeinderäte im Haushalt sinnvoll berücksichtigt werden? - Wie können verwaltungsorganisatorische Interessen und Festlegungen mit dem Haushalt in Übereinstimmung gebracht werden? - Haushaltsbewirtschaftung - Wie kann der Bewirtschaftungsaufwand (z. B. durch „Budgetumbuchungen“) durch eine sinnvolle Budgetgestaltung deutlich reduziert werden? - Wie kann der Bewirtschaftungsprozess durch organisatorische Maßnahmen beschleunigt werden?
Arbeitsmittel	Bitte SächsGemO, SächsKomHVO-Doppik zur Veranstaltung mitbringen.
Dozent	Jens Findeisen
Nummer	D-05-44/19
Termin	2. September 2019 von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr
Ort	SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Aushang 5. Etage)
Entgelt	109,00 € Mitglieder des Zweckverbandes 142,00 € Nichtmitglieder

Finanzplanung und Liquiditätssteuerung

Zwei Instrumente, ein Ziel?

Zielgruppe	Fach- und Führungskräfte aus Finanzverwaltung, Mitarbeiter/-innen Kämmererei, Haushalt, Rechnungsprüfungsamt
Ihr Nutzen	Der kommunale Haushalt ist die zentrale Planungsrechnung der Kommune. Der Finanzhaushalt soll für die Entscheidungsträger aus Gemeinde- und Stadträten einen transparenten Einblick in die Liquiditätslage ermöglichen. Daraus ist die Liquiditätssteuerung für die Bewirtschaftung abzuleiten. Mit dem Seminar sollen die verschiedenen Sichtweisen auf den Haushalt aufgezeigt und Möglichkeiten einer Liquiditätssteuerung abgeleitet werden. Sie erhalten praktische Hinweise zur Planung, Darstellung und Steuerung der Liquidität im doppischen Haushalt.
Inhalt	- Grundlagen des Liquiditätsmanagements - Begriff und Einordnung - gesetzliche Grundlagen - Einnahmebeschaffungsgrundsatz - Planung der Liquidität - Abgrenzung der Liquiditätsplanung zur Ergebnisplanung - Ermittlung der Liquiditätsreserve - haushaltsunwirksame Ein- und Auszahlungen - Übertragung der Haushaltsermächtigungen auf Folgejahre und deren Auswirkungen auf die Liquiditätsplanung - Planung und Rückflüsse von Krediten (Liquiditätskredite, Investitionskredite) - Liquiditätsplanung unter Berücksichtigung des neuen Haushaltsausgleiches - Steuerung der Liquidität - Analyse der Liquiditätslage anhand von Auswertungsberichten - Kennzahlen der Liquidität - Ansätze für ein Frühwarnsystem mit Kennzahlen
Dozent	B & P Gesellschaft für kommunale Beratung mbH
Nummer	D-05-50/19
Termin	13. Juni 2019 von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr
Ort	SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Aushang 5. Etage)
Entgelt	109,00 € Mitglieder des Zweckverbandes 142,00 € Nichtmitglieder

Investitionsfähigkeit herstellen - Potentiale freiwilliger Konsolidierungsmaßnahmen

Zielgruppe	Bürgermeister/-innen, Beigeordnete, Fach- und Führungskräfte aus Finanzverwaltungen und Fachämtern; Bedienstete, die bei der Investitionsplanung mitwirken
Ihr Nutzen	Die Sicherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit einer Kommune erfordert unzweifelhaft eine angemessene Investitionstätigkeit. Was angemessen und erforderlich ist, hängt aber von vielen regionalen und spezifischen Faktoren ab. Maßnahmen der freiwilligen Haushaltskonsolidierung sollen helfen, eine angemessene Investitionstätigkeit sicherzustellen. Ein wesentlicher Baustein ist ebenso die strukturierte und umfassende Analyse der Haushaltslage, die nicht bei den reinen Haushaltsdaten stehen bleibt, sondern auch den Investitions- und Instandhaltungsbedarf in den Blick nimmt. Nur unter Beachtung der strukturellen Rahmenbedingungen und des tatsächlichen Konsolidierungsbedarfs lässt sich ermitteln, ob ein strukturell ausgeglichener Haushalt vorliegt. Im dritten Abschnitt des Seminars werden dann konkrete Konsolidierungspotentiale besprochen.
Inhalt	1. Strukturelle Rahmenbedingungen - Analyse der Struktur- und Rahmendaten - Erstellung des kommunalen Profils (Was ist uns wichtig? Was macht unsere Kommune aus?) - Ursachen für eine angespannte Haushaltslage - Rechtsgrundlagen und Vorgaben zur Haushaltskonsolidierung 2. Ermittlung Konsolidierungsbedarf - Haushaltsanalyse - Strukturell und dauerhaft ausgeglichener Haushalt - Kennzahlenanalyse und Benchmarking - Instandhaltungsbedarf Gebäudemanagement - Werterhaltung der kommunalen Infrastruktur 3. Analyse von Konsolidierungspotentialen - strategische Ausrichtung der Kommune - ein unterschätztes Konsolidierungsfeld - Konsolidierungspotentiale in den Bereichen Verwaltungsorganisation, Finanzen, der freiwilligen Aufgaben - dauerhafte Konsolidierung durch Investitionen - die angemessene Nettoinvestitionsrate ermitteln
Dozent	B & P Gesellschaft für kommunale Beratung mbH
Nummer	D-05-42/19
Termin	5. Juni 2019 von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr
Ort	SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Aushang 5. Etage)
Entgelt	109,00 € Mitglieder des Zweckverbandes 142,00 € Nichtmitglieder

Grundlagen der Buchführung - kompakt

Zielgruppe	neue Mitarbeiter/-innen der Buchhaltung
Ihr Nutzen	Sie erlernen die Technik der doppelten Buchführung.
Inhalt	1. Grundlagen des Drei-Komponenten-Rechnungswesens - Aufgaben und Ziele des Drei-Komponenten-Rechnungswesens - Wirkungsweise der Vermögens-, Finanz- und Ergebnisrechnung - gesetzliche Grundlagen - Übungen 2. Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung - Vollständigkeitsgebot - Einzelbewertungsgrundsatz - Bewertungsstetigkeit - Vorsichtsprinzip - Grundsatz der Klarheit und Übersichtlichkeit usw. 3. Technik der doppelten Buchführung - buchen von Bestandskonten - buchen von Ergebniskonten - buchen von Finanzkonten - Übungen
Arbeitsmittel	Bitte SächsKomHVO-Doppik, VwV KomHSys (mit Anlagen) und Taschenrechner zur Veranstaltung mitbringen.
Dozent	B & P Gesellschaft für kommunale Beratung mbH
Nummer	D-06-47/19
Termin	7./8. Mai 2019 von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr
Ort	SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Aushang 5. Etage)
Entgelt	218,00 € Mitglieder des Zweckverbandes 284,00 € Nichtmitglieder

Finanzbuchhaltung – einfach verstehen

Zielgruppe	Mitarbeiter/-innen der Finanz- und Geschäftsbuchhaltung, Mitarbeiter/-innen der Kämmeri und (Neu)-Einsteiger, die bereits Grundkenntnisse des Drei-Komponenten- Rechnungswesens, der Buchhaltung sowie der Haushaltsplanung und -bewirtschaftung besitzen	
Ihr Nutzen	Sie lernen in dem Kompaktseminar typische Anwendungsfälle der Finanz- und Geschäftsbuchhaltung kennen. Mit praktischen Übungsbeispielen werden die Grundlagen der Buchführung und deren Aufbau gefestigt.	
Inhalt	1. Grundlagen der Finanzbuchhaltung - Aufgaben und Ziele der Finanzbuchhaltung - gesetzliche Grundlagen 2. Buchungen der laufenden Geschäftsbuchhaltung - Personalaufwendungen - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen - Instandhaltungen und Zuschüsse (ein- und mehrjährige) - Vor- und Umsatzsteuer - aktive- und passive Rechnungsabgrenzungsposten - Buchung der Rückstellungen - Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung (Personenkontenbuchhaltung)	
Dozent	B & P Gesellschaft für kommunale Beratung mbH	
Nummer	D-06-55/19	
Termin	4. September 2019 von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr	
Ort	SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Aushang 5. Etage)	
Entgelt	109,00 €	Mitglieder des Zweckverbandes
	142,00 €	Nichtmitglieder

Spezialfälle kommunaler Buchführung

Zielgruppe	Mitarbeiter/-innen Geschäftsbuchhaltung, Kasse und Finanzverwaltung, Rechnungsprüfer/-innen
Ihr Nutzen	In Fortsetzung der Veranstaltungen der Vorjahre sollen im Rahmen des Seminars wieder aktuelle Buchungsfälle mit speziellem Bezug zum kommunalen Bereich besprochen werden. Sie sollen in der Lage sein, die Besonderheiten im öffentlichen Bereich zu erfassen und sachgerechte Buchungen vorzunehmen und befähigt werden, schwierige und/oder spezifische Buchungsfragen eigenständig zu bearbeiten.
Inhalt	Je nach aktuellen Entwicklungen, Gesetzesänderungen und besonderen Problemen werden Buchungsfragen aus folgenden Bereichen behandelt: 1. Allgemeine und grundsätzliche Buchungsfragen 2. Buchungen in der Vermögensrechnung 3. Buchungen in der Ergebnisrechnung 4. Buchungen in der Finanzrechnung
Arbeitsmittel	Bitte SächsKomHVO, SächsKomKBVO, Anlage 3 VwV KomHSys und Taschenrechner zur Veranstaltung mitbringen.
Dozentin	Friederike Trommer
Nummer	D-06-46/19
Termin	9. Oktober 2019 von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr
Ort	SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Aushang 5. Etage)
Entgelt	96,00 € Mitglieder des Zweckverbandes 124,00 € Nichtmitglieder

Anlagenbuchhaltung

Zielgruppe	Anlagenbuchhalter/-innen, Rechnungsprüfer/-innen und Mitarbeiter/-innen der Geschäftsbuchhaltung, die mit Buchhaltungsaufgaben im Bereich des Anlagevermögens und der Sonderposten betraut sind
Ihr Nutzen	Die Anlagenbuchhaltung ist eine Schlüsselposition in der Kommune. In unserem Seminar erhalten Sie einen umfassenden Einblick. Insbesondere durch praxisnahe Beispiele werden die Seminarinhalte sofort gefestigt. Abschließend erfolgt die Erläuterung der Switch-Methode aufgrund der Neuregelungen zum Haushaltsausgleich 2018. Hierbei werden Ihnen die zukünftigen Herausforderungen der Anlagenbuchhaltung aufgezeigt.
Inhalt	- Grundlagen der Anlagenbuchhaltung - Aufgaben und Ziele der Anlagenbuchhaltung - gesetzliche Grundlagen - Hinweise zur Dienstanweisung - Buchungen im Anlagevermögen - Anschaffungskosten/ Herstellungskosten - Bildung von Sonderposten - geleistete Anzahlungen/Anlage im Bau - Abschreibung des Anlagevermögens und Auflösung Sonderposten - außerplanmäßige Ab- und Zuschreibung - Switch-Methode - Gesetzliche Grundlage und Bedeutung - Anforderungen an die Anlagenbuchhaltung - Darstellung der Folgen an Praxisbeispielen
Arbeitsmittel	Bitte SächsKomHVO-Doppik, VwV KomHSys (mit Anlagen) und Taschenrechner zur Veranstaltung mitbringen.
Dozent	B & P Gesellschaft für kommunale Beratung mbH
Nummer	D-06-49/19
Termin	17. Juni 2019 von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr
Ort	SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Aushang 5. Etage)
Entgelt	109,00 € Mitglieder des Zweckverbandes 142,00 € Nichtmitglieder

Zielgruppe	Anlagenbuchhalter/-innen, Mitarbeiter/-innen der Geschäftsbuchhaltung, die mit Buchhaltungsaufgaben im Bereich des Anlagevermögens betraut sind, Rechnungsprüfer/-innen. Grundkenntnisse in der Anlagenbuchhaltung sind von Vorteil.
Ihr Nutzen	Sie wird anhand von Beispielen der anlagenbuchhalterische Umgang mit Grundstücken, Gebäuden und Straßen vermittelt. Neben der Erörterung der gesetzlichen Grundlagen verbleibt Zeit für die Bearbeitung und Auswertung von Übungsfällen.
Inhalt	- Umgang mit Grundstücken und Gebäuden - Veränderungen an Grundstücken (u.a. Eigentumsänderungen, Teilungen, Vereinigungen, Nutzungsänderungen) - Gebäudeinvestitionen (Erweiterungen und wesentliche Verbesserungen, Abgrenzung zu Erhaltungsmaßnahmen) - Klärung von Kontierungsfragen - Übungsfall - Umgang mit Straßen - Straßeninvestitionsmaßnahmen (Erweiterungen und wesentliche Verbesserungen, Abgrenzung zu Erhaltungsmaßnahmen) - Klärung von Kontierungsfragen - Übungsfall - Umgang mit Korrekturen, die aus fehlerhaften Bewertungen von Grundstücken, Gebäuden und Straßen rühren
Arbeitsmittel	Bitte SächsGemO, SächsKomHVO zur Veranstaltung mitbringen.
Dozent	Jens Findeisen
Nummer	D-13-22/19
Termin	14. Mai 2019 von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr
Ort	SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Aushang 5. Etage)
Entgelt	109,00 € Mitglieder des Zweckverbandes 142,00 € Nichtmitglieder

Jahresabschluss

Schwerpunkt Anlagevermögen

Zielgruppe	Anlagenbuchhalter/-innen, Mitarbeiter/-innen der Geschäftsbuchhaltung, die mit Buchhaltungsaufgaben im Bereich des Anlagevermögens und der Sonderposten betraut sind, Rechnungsprüfer/-innen
Ihr Nutzen	Sie werden mit Vorbereitungstätigkeiten und Abschlussarbeiten im Bereich der Anlagenbuchhaltung vertraut gemacht. Im Mittelpunkt stehen Positionen des Anlagevermögens und die zugehörigen Sonderposten. Es werden Abschlusstechniken vermittelt und ausgewählte Bilanzierungs- sowie Buchungsfälle behandelt. Darüber hinaus werden die letzten Änderungen in der SächsGemO sowie der SächsKomHVO mit Bezug zum Anlagevermögen besprochen (u.a. Umswitcheffekt, Änderung der Korrekturvorschriften). Neben den Buchungsfragen sollen auch die notwendigen Zuarbeiten für den Rechenschaftsbericht, den Anhang sowie der Rahmen zur Übertragung von Ermächtigungen im investiven Bereich erörtert werden.
Inhalt	1. Vorbereitende Aufgaben (zeitliche Planung, Informationsbeschaffung, Dokumentation) 2. Rechtliche Grundlagen der Abschlusserstellung 3. Fortschreibung der Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden 4. Fallbesprechungen/Einzelfragen zum unbeweglichen Sachanlagevermögen 5. Abgrenzung der Anlagen im Bau 6. Berichtigung von Bilanzwerten nach § 62 SächsKomHVO (alt und neu) 7. Darstellung und Verbuchung des „Umswitcheffektes“ in der Anlagenbuchhaltung 8. Plausibilitätsprüfungen zum Jahresabschluss
Arbeitsmittel	Bitte SächsGemO, SächsKomHVO, VwV KomHSys zur Veranstaltung mitbringen.
Dozentin	Friederike Trommer
Nummer	D-06-52/19
Termin	4./5. März 2019 von 09:00 bis 16:00 Uhr
Ort	SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Aushang 5. Etage)
Entgelt	192,00 € Mitglieder des Zweckverbandes 248,00 € Nichtmitglieder

Jahresabschluss Schwerpunkt Forderungen, Rechnungs- abgrenzungsposten, sonstiges Umlauf- vermögen

Zielgruppe	Fach- und Führungskräfte aus Finanzverwaltungen und Fachämtern; Bedienstete, die bei der Erstellung der Jahresabschlüsse mitwirken
Ihr Nutzen	Sie erhalten einen Überblick zum Umgang mit Forderungen, Rechnungsabgrenzungsposten und des sonstigen Umlaufvermögens im Kontext der Erstellung von Jahresabschlüssen. Anhand praktischer Beispiele wird insbesondere auf die Erfassung und Bewertung der benannten Bilanzpositionen eingegangen.
Inhalt	1. Erfassung und Bewertung von Forderungen - Forderungsarten - Billigkeitsmaßnahmen - Einzel- und Pauschalwertberichtigungen 2. Erfassung und Bewertung von Rechnungsabgrenzungsposten - aktive und passive Rechnungsabgrenzung - Ausnahmetatbestände, Wesentlichkeitsgrenzen 3. Erfassung und Bewertung des sonstigen Umlaufvermögens - Vorräte / Lagerbuchhaltung - Liquide Mittel
Arbeitsmittel	Bitte Kontenplan, Taschenrechner zur Veranstaltung mitbringen.
Dozent	Jens Findeisen
Nummer	D-06-53/19
Termin	6. November 2019 von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr
Ort	SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Aushang 5. Etage)
Entgelt	109,00 € Mitglieder des Zweckverbandes 142,00 € Nichtmitglieder

Bewertung der Finanzanlagen und Beteiligungsmanagement

Zielgruppe	Fach- und Führungskräfte aus Finanzverwaltungen und Fachämtern; Bedienstete, die bei der Erstellung/Korrektur der Eröffnungsbilanz und der doppelischen Jahresabschlüsse mitwirken
Ihr Nutzen	Sie können am Ende der Veranstaltung kommunale Finanzanlagen bewerten und korrekt in der Anlagenbuchhaltung abbilden. Anhand einer praxisorientierten Übung wird der Lernerfolg überprüft. Sie erhalten zudem einen Überblick zu Aufgaben, Zielen, und Steuerungsinstrumenten im Beteiligungsmanagement.
Inhalt	1. Überblick und Klassifizierung von Finanzanlagen 2. Verbundene Unternehmen und Beteiligungen 3. Sondervermögen 4. Ausleihungen und Wertpapiere 5. Bewertung des Finanzanlagevermögens (inkl. Übungsfall) 6. Beteiligungsmanagement
Arbeitsmittel	Bitte bringen Sie SächsGemO, SächsKomHVO zur Veranstaltung mit.
Dozent	Jens Findeisen
Nummer	D-13-04/19
Termin	24. Juni 2019 von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr
Ort	SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Aushang 5. Etage)
Entgelt	109,00 € Mitglieder des Zweckverbandes 142,00 € Nichtmitglieder

Jahresabschluss Schwerpunkt Rückstellungen, Verbindlichkeiten

Zielgruppe	Fach- und Führungskräfte aus Finanzverwaltungen und Fachämtern; Bedienstete, die bei der Erstellung der Jahresabschlüsse mitwirken
Ihr Nutzen	Sie erhalten einen Überblick zum Umgang mit Rückstellungen und Verbindlichkeiten im Kontext der Erstellung von Jahresabschlüssen. Anhand praktischer Beispiele wird insbesondere auf die Erfassung und Bewertung der benannten Bilanzpositionen eingegangen.
Inhalt	1. Erfassung und Bewertung von Rückstellungen - Rückstellungsarten - Finanzierungswirkung - Rückstellungsübersicht - praktische Beispiele im Licht von Literatur und Rechtsprechung 2. Erfassung und Bewertung von Verbindlichkeiten - Verbindlichkeitsarten - Zins- und Schuldenmanagement - Verbindlichkeitenübersicht
Dozent	Jens Findeisen

Nummer	D-06-54/19
Termin	13. November 2019 von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr
Ort	SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Aushang 5. Etage)
Entgelt	109,00 € Mitglieder des Zweckverbandes 142,00 € Nichtmitglieder

Jahresabschluss und Jahresabschlussbuchungen

Zielgruppe	Fach- und Führungskräfte aus Finanzverwaltungen und Fachämtern; Bedienstete, die bei der Erstellung der Jahresabschlüsse mitwirken
Ihr Nutzen	Sie erhalten einen Überblick zum Aufbau und zu den Inhalten kommunaler Jahresabschlüsse. Neben der Herangehensweise werden anhand konkreter Beispiele klassische Jahresabschlussbuchungen besprochen.
Inhalt	1. Aufbau und Inhalte kommunaler Jahresabschlüsse - Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Vermögensrechnung - Anhang und Rechenschaftsbericht - Anlagenübersicht, Forderungsübersicht, Verbindlichkeitenübersicht 2. Herangehensweise/ Phasen der Erstellung von Jahresabschlüssen - Zeit- und Fachplanung - Organisatorische Rahmenbedingungen 3. Jahresabschlussbuchungen anhand konkreter Beispiele - Abschluss Finanzkonten - Abschluss Ergebniskonten - Abschluss Bestandskonten
Arbeitsmittel	Bitte Kontenplan, Taschenrechner zur Veranstaltung mitbringen.
Dozent	Jens Findeisen

Nummer	D-06-51/19
Termin	27. November 2019 von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr
Ort	SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Aushang 5. Etage)
Entgelt	109,00 € Mitglieder des Zweckverbandes 142,00 € Nichtmitglieder

Zielgruppe	Leiter/-innen und Mitarbeiter/-innen der Finanzverwaltungen, Mitarbeiter/-innen, die mit der Steuerbearbeitung innerhalb der Kommune befasst sind, Rechnungsprüfer	
Ihr Nutzen	Sie erhalten einen grundlegenden Überblick zur Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand. Nach der Neuregelung der Umsatzsteuerpflicht für die öffentliche Hand sollen die sich daraus ergebenden Änderungen im Geschäftsablauf der Kommunen besprochen werden. Neben der Klärung grundsätzlicher Fragen sollen insbesondere die Anforderungen an die organisatorische Umsetzung in Verwaltung und Buchführung sowie Risiken im Ablauf steuerlicher Prozesse und deren Vermeidung behandelt werden.	
Inhalt	1. Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand – Überblick 2. Aktuelle Änderungen und Entwicklungen 3. Organisation der Leistungserbringung und des Vertragsmanagements aus steuerlicher Sicht 4. Organisation steuerlicher Erklärungspflichten 5. Folgen der Leistungseinordnung für die Buchführung 6. Aufzeichnungspflichten in den Büchern 7. Verbuchung von Sachverhalten - Übungen 8. Risikoerkennung und –vermeidung	
Dozentin	Friederike Trommer	
Nummer	D-02-30/19	
Termin	22. Mai 2019 von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr	
Ort	SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Aushang 5. Etage)	
Entgelt	96,00 €	Mitglieder des Zweckverbandes
	124,00 €	Nichtmitglieder

Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) in der Doppik - ein praxisorientierter Leitfaden

Zielgruppe	Mitarbeiter/-innen Kämmerei, Kasse, Haushalt, Rechnungsprüfungsamt, Kommunalaufsicht
Ihr Nutzen	Die Einführung des internen Rechnungswesens ist ein zentraler Bestandteil der Einführung der Doppik. Nur so können Informationen für wirtschaftliche Entscheidungen zur Verfügung gestellt werden. Die Kosten- und Leistungsrechnung bildet dafür in vielen Fällen die Datengrundlage. Es sollen Informationen über Kosten und Leistungen der öffentlichen Verwaltung transparent gemacht werden. Die große Herausforderung in der Praxis besteht dabei in der systematischen Analyse der Leistungsbeziehungen und der anschließenden Umsetzung in ein praktikables und handhabbares Kostenrechnungssystem. Das Seminar möchte die Grundlagen zum Aufbau und der Einführung einer Kosten- und Leistungsrechnung vermitteln und Ihnen praxiserprobte Hinweise geben.
Inhalt	1. Inhalte und Aufgaben der Kosten- und Leistungsrechnung 2. Aufbau und Struktur der Kosten- und Leistungsrechnung 3. Praxisleitfaden Kosten- und Leistungsrechnung - Konzeption der Kostenartenrechnung - Strukturierung der Kostenstellenrechnung - Einführung der Kostenträgerrechnung - Überleitung aus dem externen Rechnungswesen - Praxiserfahrungen 4. Verwendung der Kosten- und Leistungsrechnung für die interne Leistungsverrechnung
Arbeitsmittel	Bitte Taschenrechner zur Veranstaltung mitbringen.
Dozent	B & P Gesellschaft für kommunale Beratung mbH
Nummer	V-05-22/19
Termin	4. November 2019 von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr
Ort	SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Aushang 5. Etage)
Entgelt	109,00 € Mitglieder des Zweckverbandes 142,00 € Nichtmitglieder

Umlageverfahren in der Kosten- und Leistungsrechnung

Zielgruppe	Fach- und Führungskräfte aus Finanzverwaltungen; Kostenrechner/-innen; Bedienstete, die für Kalkulationen zuständig sind
Ihr Nutzen	Ihnen wird die gängigen Umlageverfahren der Kostenstellenrechnung anhand von Beispielen vermittelt. Die vermittelten Kenntnisse sind für die Konzipierung und Anwendung von Kosten- und Leistungsrechnungen und/oder Kalkulationen eine wertvolle Hilfestellung.
Inhalt	1. Einstieg in die Thematik - Einordnung der Kostenstellenrechnung in die Kosten- und Leistungsrechnung - Umlagen versus interne Verrechnung 2. Umlagen - Klassifizierung und Bildung von Kostenstellen - Gestaltung von Betriebsabrechnungsbögen (BAB) - Verteilung der primären Kosten - Verteilung der sekundären Kosten 3. Umlageverfahren - Anbauverfahren - Stufenleiterverfahren - Iterationsverfahren - Ermittlung von Verteilungsgrößen
Arbeitsmittel	Bitte einen Taschenrechner zur Veranstaltung mitbringen.

Nummer V-05-31	Dauer 1 Tag	Bitte senden Sie uns Ihre Voranmeldung bis 30. April. Der genaue Seminartermin wird Ihnen mitgeteilt, sobald genügend Interessenten vorhanden sind.
Entgelt	109,00 € 142,00 €	Mitglieder des Zweckverbandes Nichtmitglieder

Interne Leistungsverrechnung (ILV)

Von der Theorie zur praktischen Umsetzung

Zielgruppe	Mitarbeiter/-innen Kämmerei, Kasse, Haushalt, Rechnungsprüfungsamt, Kommunalaufsicht
Ihr Nutzen	Die interne Leistungsverrechnung (ILV) ist zunehmend von Bedeutung für das interne und externe Rechnungswesen der Kommunen. Dabei geht es um Fragen der Haushaltsplanung genauso wie um die Erhöhung der Ressourcentransparenz und das Treffen von Steuerungsentscheidungen. Sie erhalten einen umfassenden Einblick in die Konzeption und praktische Umsetzung der internen Leistungsverrechnung in der Doppik. In einem strukturierten Vorgehen wird der Aufbau der internen Leistungsverrechnung dargestellt. Abgerundet wird die Veranstaltung mit Ansätzen zur Steuerung interner Leistungen.
Inhalt	1. Ziele und Grundlagen 2. Abgrenzung der Kosten- und Leistungsrechnung 3. Vorgehen beim Aufbau der Internen Leistungsverrechnung - Auswahl und Strukturierung der Leistungen - Analyse der Leistungsverflechtungen - Verrechnungsmethodik - Buchung der internen Leistungsverrechnung 4. Steuerung interner Leistungen - Budgetierung - Kontraktmanagement 5. Beispiele und Besonderheiten
Arbeitsmittel	Bitte Taschenrechner zur Veranstaltung mitbringen.
Dozent	B & P Gesellschaft für kommunale Beratung mbH
Nummer	V-05-29/19
Termin	2. Dezember 2019 von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr
Ort	SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Aushang 5. Etage)
Entgelt	109,00 € Mitglieder des Zweckverbandes 142,00 € Nichtmitglieder

Kostenrechnung für Bauhöfe

Zielgruppe	Bauhofleiter/-innen, Amtsleiter/-innen Bauverwaltung, Kämmerer/-innen, Kostenrechner/-innen	
Ihr Nutzen	Ihnen wird anhand von praktischen Beispielen der grundlegende Aufbau und Umgang mit Kostenrechnungen für Bauhöfe vermittelt. Neben der KLR werden weitere Kostenrechnungen erörtert, die für Bauhöfe von Bedeutung sind.	
Inhalt	1. Einstieg - Gründe für das Führen von Kostenrechnungen in Bauhöfen - Einsatzmöglichkeiten/ Anwendungsbereiche - Einordnung der Kostenrechnung in das kommunale Rechnungswesen 2. Aufbau von Kosten- und Leistungsrechnungen in Bauhöfen - Kostenartenrechnung (Herleitung von Kosten aus dem externen Rechnungswesen/Abgrenzungsrechnung) - Kostenstellenrechnung (Bildung von Kostenstellen, Kostenverteilung, Notwendigkeit von Leistungserfassungen (Fallzahlen)) - Kostenträgerrechnung (Bildung von Kostenträgern, Kalkulationsverfahren) 3. Sonstige Kostenrechnungen im Bauhof - Stundensatzkalkulationen (Personal und Technik) - Kostenvergleichsrechnung - Amortisationsvergleichsrechnung	
Arbeitsmittel	Bitte Taschenrechner zur Veranstaltung mitbringen.	
Dozent	Jens Findeisen	
Nummer	V-05-32/19	
Termin	7./8. Oktober 2019 von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr	
Ort	SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Aushang 5. Etage)	
Entgelt	218,00 €	Mitglieder des Zweckverbandes
	284,00 €	Nichtmitglieder

Wirtschaftlichkeitsanalyse kommunaler Bauhöfe

Zielgruppe	Bauhofleiter/-innen, Amtsleiter/-innen Bauverwaltung, Kämmerer/-innen, Bürgermeister/-innen	
Ihr Nutzen	Ihnen werden zahlreiche Anregungen zur Analyse und Neuausrichtung kommunaler Bauhöfe gegeben. Neben Analysemethoden werden vor allem das Leistungs-/Aufgabenspektrum sowie die Strukturen und Abläufe in Bauhöfen diskutiert. Darüber hinaus kommen Technikausstattung und Softwareeinsatz zur Sprache.	
Inhalt	1. Projektziele und Analysegrundlagen - Anlässe und Ziele von Bauhofuntersuchungen - Aufgabenspektrum - Analysemethoden 2. Aufbau- und Ablauforganisation - Organisationsformen - (Neu-)Gestaltung von Prozessen (u.a. Auftragswesen und Auftragsabarbeitung, Planungsprinzipien) - Erfolg versprechende Lösungsansätze in der Praxis 3. Ausstattungs- und Auslastungsfragen - Stellenausstattung - Technische Ausstattung - Standortbedingungen - Maßnahmen zur Verbesserung der Auslastung 4. Betriebswirtschaftliche Instrumente - Stundensätze für Personal und Technik - Kostenrechnung für Bauhöfe (KLR, Kostenvergleiche, Amortisation) - Umgang mit Zielen und Kennzahlen	
Dozent	Jens Findeisen	
Nummer	D-01-25/19	
Termin	11. November 2019 von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr	
Ort	SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Aushang 5. Etage)	
Entgelt	109,00 €	Mitglieder des Zweckverbandes
	142,00 €	Nichtmitglieder

Grundlagen der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung und des Investitionscontrollings

Zielgruppe	Fach- und Führungskräfte, Controller, Finanzverantwortliche, Beschaffungsverantwortliche, Mitarbeiter/-innen der Rechnungsprüfungsämter
Ihr Nutzen	Investitionen sind im kommunalen Bereich von enormer Bedeutung. Mit ihnen soll die Zukunft öffentlicher Leistungserbringung wesentlich gestaltet werden. In den Haushaltsverordnungen wird in diesem Zusammenhang bestimmt, dass vor einer Investition ein Vergleich der Alternativen unter Abschätzung der Folgekosten vorgenommen werden soll. Im Seminar wird Ihnen die erforderlichen Kalkulationsgrundlagen vermittelt. Dabei werden Besonderheiten öffentlich-rechtlicher Einrichtungen wie politischer Wille oder Sachzwang in die Logik der Investitionsrechnung mit integriert. Eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung schließt neben der Planung auch die Überwachung und Nachkontrolle mit ein. Anhand der Lebenszyklusbetrachtungen und Praxisbeispielen, wird der Steuerungskreislauf dargestellt und darauf eingegangen, wer in einem solchen Prozess zu beteiligen ist und welche Einflussfaktoren zu berücksichtigen sind. Kommunen verbessern mit diesen Kenntnissen ihre Planungsqualität bezüglich Investitionen und erhöhen die Rechtssicherheit entsprechender Beschlussfassungen der politischen Ebene.
Inhalt	1. Wirtschaftlichkeitsbetrachtung in Kommunen und öffentlich-rechtlichen Einrichtungen 2. Statische Investitionsrechnungen 3. Dynamische Investitionsrechnungen 4. Nutzwertanalyse 5. Lebenszyklusmodell 6. Schwellenwerte für die Wahl von unterschiedlichen Verfahren 7. Investition vs. Beschaffung 8. Phasen eines Investitionsverlaufes 9. Beurteilung des Strategiebezuges von Investitionen 10. Ablauforganisatorische Festlegungen 11. IT-Instrumente für ein Investitionscontrolling
Arbeitsmittel	Bitte bringen Sie SächsGemO, SächsKomHVO, Taschenrechner zur Veranstaltung mit.
Dozent	Institut für Public Management
Nummer	V-05-30/19
Termin	19. Juni 2019 von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr
Ort	SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Aushang 5. Etage)
Entgelt	121,00 € Mitglieder des Zweckverbandes 157,00 € Nichtmitglieder

Erstellen des Beteiligungsberichtes

Zielgruppe	Kämmerer, Beschäftigte der Beteiligungssteuerung und Finanzverantwortliche kommunaler Unternehmen	
Ihr Nutzen	Kommunen sind zur Aufstellung eines Beteiligungsberichtes als wesentlicher Bestandteil der Rechenschaftslegung verpflichtet. Im Beteiligungsbericht begründen Kommunen die Erfüllung ihrer öffentlichen Aufgaben mit Hilfe öffentlicher Unternehmen insbesondere gegenüber der politischen Ebene und dem Bürger. Dazu sind die Jahresabschlüsse der kommunalen Unternehmen vor dem Hintergrund der Erfüllung des öffentlichen Zwecks und Wirtschaftlichkeit zu analysieren und deren Informationen in geeigneter Form aufzubereiten. Im Seminar erlernen Sie die Analyse der Jahresabschlüsse und die Aufstellung des Beteiligungsberichts. Kommunen verbessern mit diesen Kenntnissen einerseits ihre Planungsqualität gegenüber Politik und Öffentlichkeit und andererseits ihre Steuerungsfähigkeit gegenüber den beteiligten Unternehmen.	
Inhalt	1. Ausgliederung und Privatisierung in Kommunen 2. rechtliche Anforderungen an die Aufstellung kommunaler Beteiligungsberichte 3. Inhalte des Beteiligungsberichtes 4. Grundlagen der Analyse handelsrechtlicher Jahresabschlüsse 5. Prognose der zukünftigen Unternehmensentwicklung 6. Begründung/Nachweis des öffentlichen Zwecks im Beteiligungsbericht 7. Beurteilung von Beteiligungsalternativen vor dem Hintergrund der Wirtschaftlichkeit	
Arbeitsmittel	Bitte bringen Sie SächsKomHVO zur Veranstaltung mit.	
Dozent	Institut für Public Management	
Nummer	V-07-19/19	
Termin	28. Oktober 2019 von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr	
Ort	SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Aushang 5. Etage)	
Entgelt	121,00 €	Mitglieder des Zweckverbandes
	157,00 €	Nichtmitglieder

Kommunale Verwaltungssteuerung und Berichtswesen

Zielgruppe	Führungskräfte, Mitarbeiter/-innen, die vertiefte Kenntnisse im Neuen Kommunalen Haushaltsrecht der Kommunen erlangen wollen, aus Kommunen, die sich noch im Umstellungsprozess befinden und KLR-Konzepte sowie Steuerungskonzepte erstellen müssen, die künftig Budget-/Produktverantwortung tragen, des Controllings, der Finanzverwaltung, Haushaltssachbearbeiter/-innen
Ihr Nutzen	Sie lernen unter Steuerungsgesichtspunkten die Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes von Controllinginstrumenten kennen.
Inhalt	1. Controllingorientierte Grundlagen der Haushaltswirtschaft 2. Grundlagen und Ziele des Controllings 3. Strategisches Controlling 4. Operatives Controlling 5. Berichtswesen
Dozent	Jens Findeisen

Nummer	V-05-23/19				
Termin	16. September 2019 von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr				
Ort	SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Aushang 5. Etage)				
Entgelt	<table> <tr> <td>109,00 €</td><td>Mitglieder des Zweckverbandes</td></tr> <tr> <td>142,00 €</td><td>Nichtmitglieder</td></tr> </table>	109,00 €	Mitglieder des Zweckverbandes	142,00 €	Nichtmitglieder
109,00 €	Mitglieder des Zweckverbandes				
142,00 €	Nichtmitglieder				

Fortbildung zum/zur Kommunalen Bilanzbuchhalter/-in

Zielgruppe	Beschäftigte des Fachbereiches Finanzen und der Rechnungsprüfungsämter sowie andere Mitarbeiter/-innen, die zukünftig in diesen Fachbereichen tätig werden wollen														
Ihr Nutzen	Die Teilnehmenden erfahren eine praxisnahe, moderne Fortbildung, die handlungsorientiert und projektorientiert gestaltet wird. Neben anwendungsbereiten Kenntnissen über das doppische Haushalts- und Rechnungswesen sollen sie die Befähigung erlangen, folgende Aufgaben einer Kommunalen Bilanzbuchhalterin/eines kommunalen Bilanzbuchhalters wahrzunehmen: - Gewährleistung von Organisation und Funktion des kommunalen Finanz- und Rechnungswesens, - Erstellen des Jahresabschlusses und des Lageberichtes sowie Berichterstattung aus der Finanz- und Verwaltungsbuchhaltung, - Auswertung und Interpretation des Zahlenwerks für Planungs- und Kontrollentscheidungen.														
Inhalt	Der Lehrplan umfasst 367 Unterrichtsstunden zuzüglich prüfungsvorbereitender Klausuren (insgesamt ca. 390 Unterrichtsstunden), die sich auf folgende Fachgebiete verteilen: <table> <tr> <td>- Verwaltungsbetriebswirtschaft</td><td>22 UE</td></tr> <tr> <td>- Rechnungswesen, Jahresabschluss, Jahresabschlussanalyse</td><td>124 UE</td></tr> <tr> <td>- Neues Kommunales Haushaltswesen</td><td>71 UE</td></tr> <tr> <td>- Finanzierung und Investition, Wirtschaftlichkeitsrechnung</td><td>46 UE</td></tr> <tr> <td>- Kosten- und Leistungsrechnung</td><td>56 UE</td></tr> <tr> <td>- Controlling und Berichtswesen</td><td>36 UE</td></tr> <tr> <td>- Steuerrecht für Kommunen</td><td>12 UE</td></tr> </table>	- Verwaltungsbetriebswirtschaft	22 UE	- Rechnungswesen, Jahresabschluss, Jahresabschlussanalyse	124 UE	- Neues Kommunales Haushaltswesen	71 UE	- Finanzierung und Investition, Wirtschaftlichkeitsrechnung	46 UE	- Kosten- und Leistungsrechnung	56 UE	- Controlling und Berichtswesen	36 UE	- Steuerrecht für Kommunen	12 UE
- Verwaltungsbetriebswirtschaft	22 UE														
- Rechnungswesen, Jahresabschluss, Jahresabschlussanalyse	124 UE														
- Neues Kommunales Haushaltswesen	71 UE														
- Finanzierung und Investition, Wirtschaftlichkeitsrechnung	46 UE														
- Kosten- und Leistungsrechnung	56 UE														
- Controlling und Berichtswesen	36 UE														
- Steuerrecht für Kommunen	12 UE														
Prüfung	Nach Absolvierung des Vorbereitungslehrganges haben Sie die Möglichkeit, die Fortbildungsprüfung zum/zur Kommunalen Bilanzbuchhalter/-in abzulegen. Die Prüfung wird von der Landesdirektion Sachsen abgenommen. Wenn Sie diese Prüfung ablegen möchten, dann klären Sie bitte vor Lehrgangsbeginn, ob Sie zum Zeitpunkt der Prüfung auch die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen. Die Landesdirektion Sachsen erhebt für die Prüfung Gebühren. Genauere Auskünfte erhalten Sie unter www.lds.sachsen.de/service.														

Zulassung

Die Zulassungsvoraussetzungen sind in § 9 der „Prüfungsordnung der Landesdirektion Sachsen für die Fortbildungsprüfung zum/zur Kommunalen Bilanzbuchhalter/in (POKommBB)“ definiert (Auszug):

- (1) Zur Fortbildungsprüfung ist zuzulassen, wer
 1. seine Arbeitsstätte bzw. Dienststelle oder, soweit kein Arbeits- oder Beamtenverhältnis besteht, seinen Hauptwohnsitz im Freistaat Sachsen hat,
 2. einen der folgenden Bildungsabschlüsse erworben hat:
 - a) Verwaltungsfachangestellte/r, Fachangestellte/r für Bürokommunikation, Laufbahnprüfung für den mittleren allgemeinen Verwaltungsdienst, Angestelltenprüfung I, förderlicher Berufsabschluss,
 - b) Laufbahnprüfung für den gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst, Verwaltungsfachwirt/in oder Angestelltenprüfung II,
 - c) einen Abschluss, der befähigt, Aufgaben mindestens der gehobenen Funktionsebene der öffentlichen Landes- oder Kommunalverwaltung wahrzunehmen,
 3. in den Fällen Nr. 2 a) und c) zum Zeitpunkt des Beginns der Prüfung (Datum der ersten Prüfungsleistung) eine mindestens zweijährige berufspraktische Tätigkeit im Bereich Finanzwesen bei juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder des Privatrechts, an der eine juristische Person des öffentlichen Rechts beteiligt ist, nachweisen können sowie
 4. an einem Fortbildungslehrgang von mindestens 390 Unterrichtsstunden nach Maßgabe eines zwischen den sächsischen Bildungsträgern abgestimmten und von der zuständigen Stelle in geeigneter Weise veröffentlichten Lehrplans teilgenommen hat.
- (2) Die berufspraktische Tätigkeit nach Absatz 1 Nr. 3 ist nachzuweisen. Der Nachweis wird in der Regel durch die Tätigkeitsbeschreibung geführt. Er muss einen hinreichenden Aufschluss darüber zulassen, dass zu mindestens 30 % Tätigkeiten ausgeübt wurden, die dem Tätigkeitsbereich des öffentlichen Haushalts- und Finanzwesens zuzuordnen sind. Die zuständige Stelle kann die Verwendung besonderer Formulare verlangen.

...

Modalität

Das SKSD bietet sowohl Teilzeitkurse (während der Arbeitszeit) als auch berufsbegleitende Kurse (außerhalb der Arbeitszeit) an.

Bei Bedarf werden die Lehrgänge mit verschiedenen Ablaufmodellen (z. B. eine Woche pro Monat, Montag bis Mittwoch oder Freitag und Samstag), auch als Inhouse-Lehrgang für eine oder mehrere Verwaltungen möglich, angeboten.

Förderung

Das Lehrgangsentgelt sowie weitere Aufwendungen, die Ihnen im Zusammenhang mit dem Lehrgangsbesuch entstehen, z. B. Kosten für Lehrmaterial oder Fahrtkosten, sind [steuerlich absetzbar](#).

Fortbildung zum/zur Kommunalen Bilanzbuchhalter/-in

Nummer	KommBB/19-01	
Termin	8. November 2019 bis Juni 2021	
Anmeldeschluss	22. September 2019	
Ort	Dresden	
Modalität	Der Lehrgang wird berufsbegleitend etwa 14-tägig freitags von 15:00 bis ca. 19:00 Uhr und samstags von 08:15 bis ca. 15:10 Uhr durchgeführt. In den Schulferien findet in der Regel kein Unterricht statt.	
Entgelt	2.950,00 €	Mitglieder des Zweckverbandes
	3.835,00 €	Nichtmitglieder:
	3.835,00 €	Nichtmitgliedsverwaltungen und -institutionen natürliche Personen

Aktuelle Fragen zum Jahresabschluss aus Sicht der Rechnungsprüfung

Zielgruppe	Rechnungsprüfer/-innen, Mitarbeiter/-innen von Rechtsaufsichtsbehörden, Controller/-innen und sonstige Mitarbeiter/-innen aus Kommunalverwaltungen, die mit Aufgaben der Rechnungsprüfung i. S. v. § 104 und § 106 SächsGemO betraut sind	
Ihr Nutzen	Im Seminar wird der Fokus auf aktuelle Fragen und Fallstricke bei der Aufstellung kommunaler Jahresabschlüsse gerichtet. Es wird insbesondere auf wiederkehrende Bewertungs- und Buchungsfehler sowie Verstöße gegen die GoB eingegangen. Zudem werden Hinweise zur formellen und materiellen Weiterentwicklung des Anhangs (inkl. Anlagen) und des Rechenschaftsberichts gegeben. Planungs- und Prüfungstechniken werden im Seminar nicht vermittelt.	
Inhalt	1. Bilanzierung der Aktiva 2. Bilanzierung der Passiva 3. Aufstellung der Ergebnis- und Finanzrechnung 4. Gestaltung des Anhangs und Rechenschaftsberichtes Hinweis: Auf eine detaillierte Untersetzung der Hauptinhalte wird verzichtet, da im Seminar auf aktuelle Themen eingegangen wird, die sich naturgemäß nicht vorhersagen lassen.	
Arbeitsmittel	Bitte SächsGemO, SächsKomHVO-Doppik, SächsKomKBVO, SächsKom-PrüfVO, VwV KomHSys (inkl. Anlagen und Muster), VwV KomHWi zur Veranstaltung mitbringen.	
Dozent	Jens Findeisen	
Nummer	D-09-10/19	
Termin	23. September 2019 von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr	
Ort	SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Aushang 5. Etage)	
Entgelt	109,00 €	Mitglieder des Zweckverbandes
	142,00 €	Nichtmitglieder

neu

Grundlagenseminar Rechnungsprüfung

Zielgruppe	Rechnungsprüfer/-innen, Mitarbeiter/-innen von Rechtsaufsichtsbehörden, Controller/-innen und sonstige Mitarbeiter/-innen aus Kommunalverwaltungen, die mit Aufgaben der Rechnungsprüfung i. S. v. § 104 und 106 SächsGemO betraut sind	
Ihr Nutzen	Sie lernen im Seminar Planungs- und Prüfungstechniken sowie Dokumentationsmethoden kennen oder frischen ihr Wissen entsprechend auf. Sie bekommen vermittelt, wie Sie die Prüfung effektiv (wirksam) und effizient (kostengünstig) gestalten.	
Inhalt	1. Klassifizierung der Prüfungsaufgaben 2. Grundlagen der Jahresabschlussprüfung - Prüfungsgrundsätze - Prüfungsplanung - Prüfungsmethoden - Prüffelder - Internes Kontrollsystem - Wesentlichkeitsbegriff 3. Durchführung der Jahresabschlussprüfung - Prüfung der Vermögensrechnung, der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung (inkl. Prüfungstechniken) - Prüfung des Anhangs und Rechenschaftsberichtes 4. Dokumentation und Berichterstattung - Gestaltung der Arbeitspapiere - Gestaltung des Prüfberichtes - Bestätigungsvermerk - Qualitätssicherung 5. Jahresabschlussanalyse - Erhebung und Aufbereitung von Jahresabschlussdaten - Beurteilung der Aktiva und Passiva - Beurteilung der Ergebnis- und Finanzlage	
Arbeitsmittel	SächsGemO, SächsKomHVO, SächsKomKBVO, SächsKomPrüfVO, VwV KomHSys (inkl. Anlagen und Muster), VwV KomHWi	
Dozent	Jens Findeisen	
Nummer	D-09-21/19	
Termin	20./21. Juni 2019 von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr	
Ort	SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Aushang 5. Etage)	
Entgelt	218,00 €	Mitglieder des Zweckverbandes
	284,00 €	Nichtmitglieder

Prüfungs-, Kommunikations- und Beratungskompetenz

Zielgruppe	Mitarbeiter/-innen aus dem Bereich der kommunalen Rechnungsprüfung	
Ihr Nutzen	Als kommunale Rechnungsprüfer/-innen wissen Sie aus Ihrem Arbeitsalltag, dass das fachliche und methodische Prüfungs-„Handwerkszeug“ zwar unentbehrlich, allein aber nicht ausreichend ist. Moderne Rechnungsprüfung erfordert weitergehende Fähigkeiten. Gerade in der Rechnungsprüfung ist es erforderlich, inhaltlich adäquat zu kommunizieren, etwa in Verhandlungen oder bei Konflikten, und zu präsentieren vor allem bei der Vorstellung von Prüfungsergebnissen.	
Inhalt	1. Kommunikation - die 5 Kommunikationsregeln nach Watzlawick - Prüfungsgespräche professionell steuern - verbale und nonverbale Kommunikation (Sprache, Mimik, Gestik) 2. Konfliktmanagement, Konfliktgespräche - Konfliktmanagement und sachgerechtes Verhandeln in der Rechnungsprüfung - Konfliktgespräche konstruktiv führen - Techniken der Deeskalation 3. Visualisierung in der Kommunikation 4. Revisionsmarketing, externe und revisionsinterne Kommunikation, QM 5. Diskussion und vertiefende Übungen, Reflexion	
Dozent	Christian Stadler	
Nummer	D-09-20/19	
Termin	9./10. Dezember 2019 von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr	
Ort	SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Aushang 5. Etage)	
Entgelt	258,00 €	Mitglieder des Zweckverbandes
	335,00 €	Nichtmitglieder

Erhebung von Straßenausbaubeiträgen

Zielgruppe	Beschäftigte in Kommunalverwaltungen, die mit der Erhebung von Erschließungs- und/oder Straßenausbaubeiträgen befasst sind	
Ihr Nutzen	Die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen birgt erhebliche rechtliche und politische Risiken. Mit der Entscheidung des OVG Bautzen zur Erhebungspflicht von Straßenausbaubeiträgen wurde dieses Thema etwas in den Hintergrund gedrängt. Angesichts der geringer werdenden finanziellen Handlungsspielräume im Ergebnis der Einführung des doppelischen Rechnungswesens gewinnt dieses Thema wieder an Bedeutung. Sie erhalten einen Überblick über Rechtsgrundlagen, Kalkulationssystematik und Veranlagung von Grundstückseigentümer.	
Inhalt	1. Rechtsgrundlagen - Einordnung in das System der Kommunalabgaben - Abgrenzung zum Erschließungs- und Anschlussbeitragsrecht - § 26 SächsKAG - Beitragserhebungspflicht? - Überblick über die Mustersatzung 2. Kalkulation von Ausbaubeiträgen - Definition der Ausbaumaßnahme - beitragsauslösende Voraussetzungen - Abschnittsbildung - Kostenmassen/Kostenverteilung - Kostenanteil öffentliches Interesse 3. Verteilungsmaßstab - Flächenmaßstäbe - Abgrenzungen - Diskussion und Fragen	
Dozent	Jens Findeisen	
Nummer	D-02-29/19	
Termin	14. November 2019 von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr	
Ort	SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Aushang 5. Etage)	
Entgelt	109,00 €	Mitglieder des Zweckverbandes
	142,00 €	Nichtmitglieder

Gebührenkalkulation und Erhebung von Benutzungsgebühren nach § 9 ff. SächsKAG

Zielgruppe	kaufmännische sowie leitende Beschäftigte in wasserwirtschaftlichen Aufgabenträgern (Zweckverbände, Städte und Gemeinden)	
Ihr Nutzen	In diesem Seminar erhalten Sie umfassende Informationen zum Themenbereich Benutzungsgebühren. Betriebswirtschaftliche und rechtliche Fragestellungen werden vermittelt und diskutiert.	
Inhalt	1. Das Recht der Benutzungsgebühren nach § 9 ff. SächsKAG im System kommunaler Abgaben 2. Betriebswirtschaftlicher Kostenbegriff, Kostenarten, Kostenermittlung 3. Ermittlung der kalkulatorischen Kosten, Abschreibungs- und Verzinsungsbasis, Eigenkapitalverzinsung 4. Gebührenmaßstäbe, Wahrscheinlichkeits- und Wirklichkeitsmaßstab 5. Reizthema Grundgebühr - Kalkulation oder Ermessensentscheidung? Grundgebühr „statt“ Anschlussbeiträge? 6. Bedeutung der innerbetrieblichen Kostenrechnung für eine rechtssichere Gebührenkalkulation 10. Sonderproblem Leistungen für Dritte und deren Berücksichtigung bei der Gebührenkalkulation 11. Sonderproblem Ermittlung des Deckungserfolges aus vorherigen Perioden 12. Gebührenveranlagungsverfahren 13. Spezielle Probleme, Diskussion 14. Berücksichtigung von Kosten Dritter (Teilzweckverband, Betreiber)	
Nummer	Dauer	Bitte senden Sie uns Ihre Voranmeldung bis 30. April. Der genaue Seminartermin wird Ihnen mitgeteilt, sobald genügend Interessenten vorhanden sind.
D-02-02	1 Tag	
Entgelt	109,00 € 142,00 €	Mitglieder des Zweckverbandes Nichtmitglieder

neu

Die neue Grundsteuer

auf der Grundlage des Beschlusses vom 10.04.2018
des Bundesverfassungsgerichts

Zielgruppe	Mitarbeiter/-innen kommunaler Steuerämter, des Rechnungshofs, Rechnungsprüfungsämter und der Kämmereien
Ihr Nutzen	Im Seminar wird Ihnen die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts erläutert und die Möglichkeiten zur Umsetzung aufgezeigt. Ferner werden die Möglichkeiten und Probleme bei der Einführung der im Koalitionsvertrag vereinbarten Baulandsteuer (sogenannte Grundsteuer C) dargelegt. Die derzeitigen gesetzlichen Bestimmungen gelten bis 31.12.2024 fort. Die bei der Anwendung des geltenden Rechts bestehenden Probleme werden erläutert und anhand von Praxisfällen Lösungen erarbeitet und Sicherheit im Umgang mit der anspruchsvollen Rechtsmaterie vermittelt.
Inhalt	Teil I 1. Neuregelung der Grundsteuer: Darstellung der Entscheidung des BVerfG 2. Umsetzung des o. g. Beschlusses 3. Probleme und Risiken bei der Einführung einer Baulandsteuer Teil II 4. Erkennen von Fehlerquellen bei der Anwendung des geltenden Rechts 5. Beachtung der Sondervorschriften für die neuen Länder bei der öffentlichen Bekanntgabe (§§ 27 Abs.3 ,42, 44 Abs. 3 GrStG) 6. Herrenlose Grundstücke, Fiskal-Grundstücke (§ 10 GrStG, §§ 1936, 1942, 1964, 1966 BGB) 7. Anzeigepflicht (§ 19 GrStG) 8. Erlass der Grundsteuer (§§ 32 und 34 GrStG)
Arbeitsmittel	Bitte das Grundsteuergesetz zur Veranstaltung mitbringen.
Dozent	Reinhard Stöckel (Diplom-Finanzwirt, Steuerberater)
Nummer	D-02-31/19
1. Termin	9. April 2019 von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr
2. Termin	12. Dezember 2019 von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr
Ort	SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Aushang 5. Etage)
Entgelt	101,00 € Mitglieder des Zweckverbandes 131,00 € Nichtmitglieder

Grundlagen der Beitreibung für den Innendienst

Zielgruppe	Mitarbeiter/-innen im Innendienst, die erst seit Kurzem mit der Beitreibung von öffentlich- und privatrechtlichen Geldforderungen befasst sind.
Ihr Nutzen	Sie kennen die Voraussetzungen und wesentlichen Instrumente der Beitreibung öffentlich- und privatrechtlicher Geldforderungen, die bereits festgesetzt bzw. tituliert sind. Die Verfahren zur Forderungspfändung, Eintragung einer Zwangssicherungshypothek, Sachpfändung und Abnahme der Vermögensauskunft können sie rechtssicher und effizient durchführen.
Inhalt	- Grundlagen - Vollstreckungsvoraussetzungen - Vollstreckungsarten und ihre Grundzüge - Überblick zu den Auswirkungen von Insolvenzverfahren - Schwerpunkt Innendienst - Vermögensauskunft - Forderungspfändung - Zwangssicherungshypothek
Arbeitsmittel	Bitte SächsVwVG, AO (6. Teil), ZPO (8. Buch) zur Veranstaltung mitbringen.
Dozent	Martin Benner, Dipl.-Rpfl. (FH)
Nummer	D-03-13/19
Termin	26./27. August 2019 von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr
Ort	SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Aushang 5. Etage)
Entgelt	238,00 € Mitglieder des Zweckverbandes 310,00 € Nichtmitglieder

Tipps und Tricks für eine erfolgreiche Beitreibung

Zielgruppe	Beschäftigte, die mit der Vollstreckung öffentlich- oder privatrechtlicher Geldforderungen befasst sind.
Ihr Nutzen	Sie kennen Möglichkeiten, um die Vollstreckung von Geldforderungen gezielt zu optimieren und höhere Beitreibungsergebnisse zu erreichen und können die jeweiligen Instrumente in ihrer Praxis rechtssicher einsetzen.
Inhalt	1. Tipps und Tricks mit Rechtsprechung zur Forderungspfändung - Reduzierung des Freibetrags bei Einkommens- und P-Kontopfändung - Zugriff auf spezielle Rechte wie Internetdomains, Miete und Erbteile 2. Tipps und Tricks mit Rechtsprechung zur Vermögensauskunft - erneute Vermögensauskunft und Nachbesserung - Offenbarungspflicht Selbständiger und Freiberufler 3. Tipps und Tricks mit Rechtsprechung zur Vollstreckung privatrechtlicher Forderungen und Auswirkungen von Insolvenzverfahren - bevorrechtigte Vollstreckung von Unterhalts- und Deliktsforderungen - Reduzierung der Gefahr von Insolvenzanfechtungen
Arbeitsmittel	Bitte SächsVwVG, ZPO (8. Buch) und AO (6. Teil) zur Veranstaltung mitbringen.
Dozent	Martin Benner, Dipl.-Rpfl. (FH)
Nummer	B-03-23/19
Termin	19. September 2019 von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr
Ort	SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Aushang 5. Etage)
Entgelt	119,00 € Mitglieder des Zweckverbandes 155,00 € Nichtmitglieder

Forderungspfändung – Update

Zielgruppe	Mitarbeiter/-innen, die mit der Vollstreckung von öffentlich- oder privatrechtlichen Geldforderungen befasst sind und in diesem Zusammenhang auch Forderungspfändungen durchführen	
Ihr Nutzen	Sie können die Pfändung von Geldforderungen gezielt optimieren und dadurch höhere Beitreibungsergebnisse erreichen.	
Inhalt	1. Aktuelle Gerichtsentscheidungen zur Pfändung von Forderungen und anderen Rechten 2. Aktuelle und kommende Gesetzesänderungen mit Auswirkungen auf die Forderungspfändung 3. Konsequenzen für die Vollstreckung öffentlich- oder privatrechtlichen Geldforderungen, insbesondere Möglichkeiten für höhere Beitreibungsergebnisse	
Arbeitsmittel	Bitte SächsVwVG, ZPO (8. Buch) und AO (6. Teil) zur Veranstaltung mitbringen.	
Nummer D-03-12	Dauer 1 Tag	Bitte senden Sie uns Ihre Voranmeldung bis 30. April. Der genaue Seminartermin wird Ihnen mitgeteilt, sobald genügend Interessenten vorhanden sind.
Entgelt	119,00 € 155,00 €	Mitglieder des Zweckverbandes Nichtmitglieder

Effektive Pfändung von Arbeitseinkommen, Sozialleistungen und privaten Altersrenten

Zielgruppe	Mitarbeiter im Innendienst, die mit der Beitreibung von öffentlich- und privatrechtlichen Geldforderungen befasst sind.	
Ihr Nutzen	Sie können die Pfändung von Arbeitseinkommen, Sozialleistungen und privaten Altersrenten gezielt optimieren und z. B. Verfahren zur Reduzierung von Freibeträgen durchführen, Fälle mit verschleiertem Arbeitseinkommen bearbeiten und mit Erhöhungsanträgen der Schuldnerseite umgehen.	
Inhalt	1. Pfändung von Arbeitseinkommen - pfändbare und unpfändbare Bestandteile - verschleiertes Arbeitseinkommen - Vollstreckungs-/Zahlungsverjährung 2. Pfändung von Sozialleistungen und privaten Altersrenten - Pfändbarkeit von Sozialleistungen - gesetzlicher Pfändungsschutz bei privaten Altersrenten 3. Reduzierung von Pfändungsfreibeträgen, - Unterhaltsberechtigte mit eigenen Einkünften - Reduzierung des Freibetrages bei bestimmten Forderungsarten 4. Spezialfälle - Zusammenrechnung mehrerer Einkünfte - Selbständige und Freiberufler 5. Vorgehen in der Praxis, - Auswertung der Vermögensauskunft & Pfändungsformulierungen - Anträge des Schuldners auf Erhöhung des Freibetrages	
Arbeitsmittel	Bitte SächsVwVG, AO (6. Teil), ZPO (8. Buch) zur Veranstaltung mitbringen.	
Dozent	Martin Benner	
Nummer	B-03-29/19	
Termin	30. April 2019 von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr	
Ort	SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Aushang 5. Etage)	
Entgelt	119,00 €	Mitglieder des Zweckverbandes
	155,00 €	Nichtmitglieder

Die rechtssichere Organisation der Vollstreckung in der Kommune

Zielgruppe	Mitarbeiter/-innen der Kommunalverwaltungen, die im Anordnungs- und Mahnwesen sowie im Vollzug der Vollstreckung tätig sind oder tätig werden sollen. Für Einzelfragen zur Vollstreckung nutzen Sie bitte den neu angebotenen Erfahrungsaustausch zur Vollstreckung	
Ihr Nutzen	Die Vollstreckung von Forderungen wirft immer wieder Fragen auf, welche sich insbesondere an die Festsetzung und die ordnungsgemäßen Vorbereitung der Vollstreckung knüpfen. Oft herrschen Unsicherheiten in Bezug auf Bestehen bzw. Durchsetzbarkeit der Forderungen. Ausgehend vom allgemeinem Verwaltungsrecht ist es das Ziel des Seminars, die vorhandenen Kenntnisse aufzufrischen und das Verwaltungshandeln mit den Möglichkeiten, welche die aktuellen Rechtsgrundlagen eröffnen, abzugleichen. Neben der fachlichen Zusammenfassung ist auch der Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmern erwünscht und eine entsprechende rechtssystematische Lösung von Einzelfragen aus dem Verwaltungsalldag vorgesehen.	
Inhalt	1. Systematik des Vollstreckungsvorganges unter Berücksichtigung der geltenden Rechtslage 2. Abgrenzung von öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Forderungen 3. Festsetzung und Durchsetzung 4. der richtige Adressat (insb. bei Ehegatten), Fragen der ordnungsgemäßen Zustellung 5. Kontenabfragen über das Bundeszentralamt für Steuern 6. Folgen fehlerhafter Buchungen, Anordnungen und Mahnungen 7. Verjährungsfragen und Möglichkeiten der Hemmung der Verjährung durch Handeln 8. Auswahl von Vollstreckungsmaßnahmen unter dem Gesichtspunkt der Verhältnismäßigkeit 9. Risiken der rechtswidrigen Vollstreckung und Haftungsfragen 10. Besonderheiten bei Dauerschuldverhältnissen und Zahlungsvereinbarungen 11. Reihenfolge der Tilgung von Forderungen 12. Stundung, Erlass, Niederschlagung	
Arbeitsmittel	Bitte BGB, ZPO, AO, KAG, SächsVwVollG zur Veranstaltung mitbringen.	
Dozent	Marko Hermersdörfer	
Nummer	D-03-14/19	
Termin	16. Mai 2019 von 09:00 Uhr bis ca. 16:00 Uhr	
Ort	SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Aushang 5. Etage)	
Entgelt	89,00 €	Mitglied des Zweckverbandes
	116,00 €	Nichtmitglied

neu

Erfahrungsaustausch zu Fragen der Vollstreckung in der Kommune

Zielgruppe	Mitarbeiter/-innen der Kommunalverwaltungen, die im Anordnungs- und Mahnwesen sowie im Vollzug der Vollstreckung tätig sind oder tätig werden sollen.
Ihr Nutzen	Zum Erfahrungsaustausch bringen Sie Ihre konkreten Fragen zur Veranstaltung mit. Diese werden vom Dozenten beantwortet oder in der Runde diskutiert. Bitte reichen Sie diese bei Ihrer Anmeldung mit ein. Der Erfahrungsaustausch soll zur Falllösung in einzelnen Vollstreckungstatbestände dienen. Hier wird insbesondere auf die Einschränkungbarkeit von Grundrechten eingegangen.
Inhalt	1. Kontopfändungen 2. Drittschuldnererklärungen 3. Pfändung von Fahrzeugen 4. Pfändung körperlicher Gegenstände, 5. Betreten von Wohnräumen 6. Betreten von Betriebsgebäuden 7. Hilfestellungen anderer Behörden in der Vollstreckung 8. Amtshilfe 9. Verwertung von Gegenständen
Arbeitsmittel	Bitte BGB, ZPO, AO, KAG, VwVFG, VwGO, SächsVwVollG zur Veranstaltung mitbringen.
Dozent	Marko Hermersdörfer
Nummer	D-02-34/19
Termin	14. Mai 2019 von 09:00 Uhr bis ca. 16:00 Uhr
Ort	SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Aushang 5. Etage)
Entgelt	89,00 € Mitglied des Zweckverbandes 116,00 € Nichtmitglied

Zielgruppe Mitarbeiter/-innen der Kommunalverwaltungen, die im Anordnungs- und Mahnwesen sowie im Vollzug der Vollstreckung tätig sind oder tätig werden sollen.

Ihr Nutzen Das Seminar soll einen groben Überblick über das Insolvenzverfahren vermitteln, jedoch hier insbesondere auf die Wirkungen auf die Rechtsverhältnisse des Schuldners während des Insolvenzverfahrens und nach dem Insolvenzverfahren geben. Hier wird insbesondere auf die Bedeutung des Verfahrens auf die Vollstreckung eingegangen.

Inhalt

1. Gang des Verfahrens
2. Fragen rund um den Eröffnungsantrag insbesondere die Ablehnung mangels Masse
3. Beteiligte
4. Wirkungen der Eröffnung und des Laufes des Verfahrens
5. Geltendmachen der Forderungen
6. Mahnungen während des Insolvenzverfahrens
7. Neue Verbindlichkeiten des Schuldners während des Insolvenzverfahrens (z. B. Bußgelder)
8. Aufrechnungsmöglichkeiten und Verjährungsfragen
9. Absonderungen, Einstellung des Verfahrens, Beendigung
10. Abgrenzung der Wirkung für öffentlich- rechtliche und privatrechtlichen Forderungen

Arbeitsmittel Bitte Insolvenzordnung (InsO) zur Veranstaltung mitbringen.

Dozent Marko Hermersdörfer

Nummer D-05-09/19

Termin **28. März 2019** von 09:00 Uhr bis ca. 16:00 Uhr

Ort SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Aushang 5. Etage)

Entgelt 89,00 € Mitglied des Zweckverbandes
116,00 € Nichtmitglied

Betriebskosten von Kindertagesstätten

Zielgruppe	Mitarbeiter/-innen Bildungs- und Sozialämter, Finanzverwaltung, Rechnungsprüfungsamt
Ihr Nutzen	Sie erwerben tiefgreifende Kenntnisse über die Betriebskostenarten von Kindertagesstätten und deren Finanzierung. Sie können sich daraus Regelungen für die Finanzierungsvereinbarungen zwischen Kommune und den freien Trägern erarbeiten.
Inhalt	- Grundlagen für den Kita-Betrieb - Regelungen des SGB VIII und des SächsKitaG - Leistungsbeschreibungen/Konzeption - Satzungen der Kommunen - Betriebskosten - Muster-Betriebskostensystematik/Betriebsabrechnungsbogen - Angemessenheitsprüfung bei Sach- und Personalkosten - Kennzahlensysteme - Steuerungselemente für die Kosten - Investitionen Bau und Beschaffungen - Einzelkosten - Kostenarten der Verpflegung - Kosten der Gebäude und des notwendigen pädagogischen Personals - Verwaltungskosten - Verträge der Kommunen mit Träger - Vertragsregelungen - Eigenanteile des Trägers - Investitionszuschüsse für Bau und Beschaffungen
Dozent	Norbert Dawel
Nummer	E-12-09/19
1. Termin	17./18. April 2019 von 09:15 bis ca. 16:15 Uhr
2. Termin	21./22. August 2019 von 09:15 bis ca. 16:15 Uhr
Ort	SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Aushang 5. Etage)
Entgelt	208,00 € Mitglieder des Zweckverbandes 270,00 € Nichtmitglieder

Kalkulation von Platzkosten und Festlegung der Elternbeiträge in Kindertageseinrichtungen

Zielgruppe	Kämmerer/-innen; Mitarbeiter/-innen Bildungs- und Sozialämter, Finanzverwaltung, Rechnungsprüfungsamt	
Ihr Nutzen	Sie werden über die Rechtsgrundlagen für die Kalkulation und die Festsetzung der Elternbeiträge informiert. An einem praktischen Beispiel werden nach der Erfassung der erforderlichen Betriebskosten die monatlichen Kosten eines Betreuungsplatzes unter Beachtung der Betreuungszeit für Krippen-, Kindergarten- und Hortkinder berechnet. In einer Mustersatzung werden Regelungen für den Betrieb von Kitas vorgestellt.	
Inhalt	1. Platzkosten - Systematisieren und Erfassen der Betriebskosten (Betriebsabrechnungsbogen) - Kalkulationsverfahren (Divisions- und Äquivalenzziffernkalkulation) - Berechnung der Platzkosten nach dem Alter der Kinder und nach der Betreuungszeit 2. Elternbeiträge - Festlegen der Elternbeiträge aus den Platzkosten - Staffelung - Überprüfung der Elternbeitragseinnahmen bei freien Trägern 3. Gebühren- und Benutzersatzungsordnung - Mustersatzungsordnung - Abschluss von Betreuungsverträgen mit Eltern	
Arbeitsmittel	Bitte eigene Kalkulationen und den Taschenrechner sowie Satzungen zur Veranstaltung mitbringen.	
Dozent	Norbert Dawel	
Nummer	E-12-17/19	
Termin	20. März 2019 von 09:15 bis ca. 16:15 Uhr	
Ort	SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Aushang 5. Etage)	
Entgelt	104,00 €	Mitglieder des Zweckverbandes
	135,00 €	Nichtmitglieder

Kalkulation von Essengeldern, Vollverpflegung in Kindertageseinrichtungen, Kommunale Fördermodelle

Zielgruppe	Kämmerer/-innen; Mitarbeiter/-innen Bildungs- und Sozialämter, Finanzverwaltung, Rechnungsprüfungsamt	
Ihr Nutzen	Sie erfahren, welche Leistungen zur Sicherstellung der Verpflegungen erforderlich sind und erfassen die dafür anfallenden Kosten. Sie ermitteln den Portionspreis für Frühstück, Mittagessen und Vesper. Ihnen werden Hinweise zur Gestaltung der Ausschreibung zur Vergabe der Verpflegungsleistungen und für kommunale Regelungen zur Stützung des Essengeldes gegeben.	
Inhalt	Kommunen wollen, dass in den Kindertagesstätten betreute Kinder das Mittagessen dort einnehmen, aber die Eltern nicht über Maßen belastet werden. Auch die Vollverpflegung ist stark im Kommen. Über die Betriebskostenförderung und über das Teilhabepaket wird das Mittagessen öffentlich „gestützt“. Dieses Förderverfahren ist zwar häufig anzutreffen, jedoch wenig transparent und auch ungerecht zwischen den Angeboten der Träger. Nur wenige Kommunen wissen, was die tägliche Essenportion tatsächlich kostet. Im Seminar werden Kalkulationsverfahren in Abhängigkeit von der Leistung und der Organisation vorgestellt. Zudem werden Struktur und Ablauf zur Sicherstellung der Verpflegung diskutiert. 1. Leistung und Kosten der Vollverpflegung und des Mittagessens - Leistungsbeschreibung - Aufgabenbeschreibung - Erfassen der notwendigen Kosten (Betriebsabrechnungsbogen Essen) - Ermittlung der Vollkosten je Frühstück, Mittagessen und Vesper 2. Finanzierung - Finanzierungsregelungen (Essengeld, öffentliche Förderung, BuT) - Kommunale Fördermodelle (Inhalte, Regelungen und Einführung) 3. Betriebsorganisation - Outsourcing von Leistungen - Muster-Ausschreibung - Verträge mit Dritten	
Arbeitsmittel	Bitte SächsKitaG und zugehörige Verordnungen, eigene Planungen und Kalkulationen sowie Taschenrechner zur Veranstaltung mitbringen.	
Dozent	Norbert Dawel	
Nummer	E-12-18/19	
Termin	3. Juli 2019 von 09:15 bis ca. 16:15 Uhr	
Ort	SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Aushang 5. Etage)	
Entgelt	104,00 €	Mitglieder des Zweckverbandes
	135,00 €	Nichtmitglieder

Allgemeine Geschäftsbedingungen

gültig ab 1. Januar 2019

Diese Geschäftsbedingungen gelten für Veranstaltungen des Zweckverbandes Sächsisches Kommunales Studieninstitut Dresden. Für Coaching gibt es gesonderte Geschäftsbedingungen.

§ 1 Anmeldung

1. Anmeldungen erfolgen schriftlich (auch per E-Mail oder Internet möglich) unter Angabe der Lehrgangs- bzw. Seminarnummer (durch den/die Teilnehmer/-in oder deren/dessen Anstellungskörperschaft (im Folgenden: Anmelder/-in). Mit seiner/ihrer Anmeldung erkennt der/die Anmelder/-in die AGB des SKSD an.
2. Anmeldungen werden sofort nach Eingang bestätigt. Sollte das Seminar oder der Lehrgang nicht stattfinden, werden die Teilnehmer/-innen rechtzeitig informiert. Sollte der Termin einer Veranstaltung verschoben werden müssen, gilt die Anmeldung automatisch für den neuen Termin.
3. Der Termin für den Anmeldeschluss liegt vier Wochen vor dem Veranstaltungstermin, soweit nichts anderes bestimmt ist.
4. Das Vertragsverhältnis kommt zwischen Anmelder/-in und SKSD zustande. Die Leistungen des SKSD werden davon unabhängig gegenüber dem/der Teilnehmer/-in erbracht.
5. Sie erklären sich mit Ihrer Anmeldung einverstanden, dass das SKSD sowohl Ihre als auch die Daten Ihrer Verwaltung in seiner EDV-Anlage speichert. Dies geschieht aus organisatorischen Gründen und zur Verbesserung des Kundenservices. Dabei werden Ihre datenschutzrechtlichen Belange berücksichtigt. Sie gestatten uns, Sie per E-Mail oder Fax über aktuelle Entwicklungen und besondere Angebote zu informieren. Sie können diese Einwilligung jederzeit einschränken oder widerrufen.

§ 2 Rücktritt

1. Abmeldungen sind schriftlich (Post/Telefax/E-Mail) vorzunehmen.

Seminare (inkl. Fachlehrgänge)

2. Bei einer Abmeldung bis einen Tag vor Anmeldeschluss (siehe § 1 Nr. 3) wird kein Bearbeitungsentgelt fällig. Bei späterem Rücktritt wird das volle Entgelt berechnet.
3. Die Benennung eines/r Ersatzteilnehmers/-in ist zulässig (Austausch des Leistungsempfängers). Das Entgelt für den/die Abmelder/-in entfällt, wenn der/die Ersatzteilnehmer/-in sich rechtsverbindlich anmeldet oder angemeldet wird (Austausch des Vertragspartners).
4. Nimmt ein/e angemeldete/r Teilnehmer/-in in sonstigen Fällen an einer Veranstaltung nicht oder nimmt er/sie nur teilweise teil, besteht für die nicht genutzte Veranstaltungszeit kein Rückvergütungsanspruch.
5. Für die Angebotserstellung von Inhouse-Seminaren werden keine Kosten erhoben. Nach Vertragsschluss wird im Falle des Rücktritts ein Stornogeld fällig. Dieses beträgt bei Absage bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn das halbe Kursentgelt. Bei Absage zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn oder später ist das volle Entgelt zu entrichten.

Lehrgänge

6. Dem/Der Anmelder/-in wird das Recht eingeräumt, sich von dem durch Anmeldung und Anmeldebestätigung geschlossenen Lehrgangsvertrag ohne Angabe von Gründen nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen zu lösen (Rücktrittsrecht). Aus anderen Rechtsgründen bestehende Anfechtungs-, Kündigungs- und Widerrufsrechte bleiben durch diese Regelungen unberührt.

- a) Bei Rücktritt nach Zugang der Anmeldebestätigung wird eine Bearbeitungspauschale von 143,00 EUR fällig.
- b) Bei Rücktritt innerhalb von 30 Tagen vor Lehrgangsbeginn wird eine Ausfallvergütung in Höhe von 50 % des Lehrgangsentgelts (ohne Prüfungsgebühren) zuzüglich der Bearbeitungspauschale nach Buchstabe a) fällig. Dem SKSD bleibt es vorbehalten, einen höheren Schaden im Einzelfall nachzuweisen.
- c) Bei Rücktritt nach Lehrgangsbeginn bleibt der/die Anmelder/-in grundsätzlich zur Zahlung der Lehrgangsentgelte weiter verpflichtet; ihm/ihr werden jedoch die durch die Nichtteilnahme des/r angemeldeten Teilnehmers/-in entstehenden Einsparungen auf Antrag gutgeschrieben.
7. Für die Angebotserstellung von Inhouse-Lehrgängen werden keine Kosten erhoben. Nach Vertragsschluss wird im Falle des Rücktritts ein Stornoentgelt fällig. Dieses beträgt bei Rücktritt bis 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn das halbe Lehrgangsentgelt. Bei Rücktritt 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn oder später ist das volle Lehrgangsentgelt zu entrichten.
8. Dem/Der Anmelder/-in bleibt vorbehalten, in allen vorgenannten Fällen nachzuweisen, dass dem SKSD kein oder ein geringerer Schaden entsteht. Absätze 3 und 4 gelten entsprechend.

§ 3 Entgelte und Gebühren

1. Die Veranstaltungsentgelte bzw. Prüfungsgebühren werden mit den jeweiligen Ausschreibungen bekannt gemacht.
2. Für das zu zahlende Entgelt bzw. die Gebühren ist der Status des Anmeldenden (Mitglied/Nichtmitglied im Zweckverband) zu Veranstaltungsbeginn entscheidend.

§ 4 Unterrichtsmittel

1. Die Seminar- und Lehrgangsentgelte beinhalten das zum jeweiligen Seminar bzw. Lehrgang gehörende Unterrichtsmaterial (Arbeitsblätter, Seminarberichte, Übersichten usw.).
2. Für S/W-Kopien wird ein Entgelt von 0,10 EUR pro Seite erhoben.
3. Das Entgelt für Beglaubigungen richtet sich nach den für Behörden im Freistaat Sachsen geltenden Vorschriften.

§ 5 Zahlung/Verzug

1. Entgelte und Gebühren sind entsprechend der Rechnungslegung fällig. Entgelte für Kopien können sofort bei Leistungserbringung verlangt werden.
2. Für Mahnungen wird ein Entgelt von 5,00 EUR pro Mahnung erhoben.
3. Während Verzug werden Zinsen entsprechend § 288 des Bürgerlichen Gesetzbuches berechnet.

Sächsisches Kommunales
Studieninstitut Dresden
An der Kreuzkirche 6
01067 Dresden

per Fax 0351 43835-13

E-Mail anmeldung@sksd.de

Ansprechpartner/-in

Verwaltung

E-Mail

Anmeldung

Seminar/Lehrgang _____

Veranst.-Nr. _____ **Termin** _____

Für die Veranstaltung wird verbindlich angemeldet:

1. _____
Titel, Name, Vorname, E-Mail Geburtsdatum Funktion/Tätigkeit

2. _____
Titel, Name, Vorname, E-Mail Geburtsdatum Funktion/Tätigkeit

3. _____
Titel, Name, Vorname, E-Mail Geburtsdatum Funktion/Tätigkeit

Personenbezogene Daten der Interessenten bzw. Teilnehmenden werden nur im notwendigen Umfang für die Information der Interessenten bzw. Teilnehmenden und zur Veranstaltungsabwicklung erhoben. Sie werden nicht an Dritte weitergegeben.

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des SKSD, www.sksd.de, werden anerkannt.